

... das Wasser ist in der vergangenen Nacht um ...

Die hiesige Schiffervereine wird u. Bekanntmachung im amtlichen Teile Mittwoch, den 20. Dezember im ...

Ein Unfall ließ gestern mittig einem Schlepboot ... Der Dampfer „Waldemar“ der R. G. ...

Die 3. Strafkammer des Königl. Landgerichts Dresden beschäftigte eine Untersuchungsloge gegen den 45 Jahre alten, als vorbestraften Handwerker Karl ...

In ihrer Sitzung vom 17. Dezember beschäftigte sich, wie bereits berichtet, die zweite Kammer auch mit dem Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition des Paul ...

Zu dem Brande der Chemischen Fabrik von Heyden in Kadobau, über den wir bereits gestern kurz berichteten, wird uns noch geschrieben: Ein schweres Brandunglück, bei dem vier Arbeiter zum Teil ...

Die 3. Generalversammlung des Verbandes „Schiffliche Industrieller“ ... auf Dienstag, den 15. und Mittwoch, den 16. Februar 1910, festgelegt werden.

Der alte Dresdner Tierkämpferverein hat an den Landtag eine Petition gerichtet und den Erfolg eines Verbotes der Verwendung von Lebendem Wild bei Jagd ...

Wieviel Kinder freuen sich im Deutschen Reich auf das Weihnachtsfest? Genau bis auf den letzten Kopf kann man ihre Zahl nicht bestimmen, aber zusammen handelt es sich um ein so starkes Bischen, daß es auf einige Hunderttausend mehr oder weniger nicht ankommt.

Se. Majestät der König wird in den Paradenfeldern des königlichen Schlosses am Neujahrstage Sonnabend, den 1. Januar ...

Der hiesige Männer-Gesangverein beschäftigt, am 2. Februar 1910 einen Maskenball zu veranstalten. Falls die Kgl. Amischaupmannschaft die Genehmigung hierzu erteilt, steht den Mitgliedern und deren ...

Der hiesige Männer-Gesangverein „Sibello“ beschloß in seiner am 12. Dezember abgehaltenen Versammlung, am 21. Januar einen Maskenball im Waldschloßchen Kadobau abzuhalten.

Dresden. In Vertretung Sr. Majestät des Königs Friedrich August wird Kgl. Königl. Hofrat Prinz Johann Georg, Herzog zu Sachsen, zu den Befreiungsfestlichkeiten nach Dräsel begeben.

Während die freie Zünfte der Baumeister von Tharandt und Umgebung beschloß in ihrer vorgestern abgehaltenen Versammlung einstimmig, das Ministerium des Innern zu bitten, den zweiten Teil des Gesetzes zur Sicherung der Bauforderungen im Bezirk der Zünfte nicht zur Einführung zu bringen.

Die Stadtverordneten werden sich am Montag mit der Frage zu beschäftigen, ob angesichts des Resultates der letzten Stadtverordnetenwahlen eine Änderung des Wahlrechtes in der Weise vorgenommen werden soll, daß die Wahlen in Zukunft nach Berufsständen stattfinden sollen.

Der hiesige Schifferverein kann im Januar 1910 sein 100jähriges Jubiläum begehen. Er muß jeberzeit gut geleitet worden sein, denn vom Gründungsjahre (1810) an bis zur Jetztzeit besitzt dieser Verein genau geführte Bücher (Protokolle), die über die ...

Die hiesige Schiffervereine wird u. Bekanntmachung im amtlichen Teile Mittwoch, den 20. Dezember im ...

Die hiesige Schiffervereine wird u. Bekanntmachung im amtlichen Teile Mittwoch, den 20. Dezember im ...

Die hiesige Schiffervereine wird u. Bekanntmachung im amtlichen Teile Mittwoch, den 20. Dezember im ...

Die hiesige Schiffervereine wird u. Bekanntmachung im amtlichen Teile Mittwoch, den 20. Dezember im ...

Die hiesige Schiffervereine wird u. Bekanntmachung im amtlichen Teile Mittwoch, den 20. Dezember im ...

Die hiesige Schiffervereine wird u. Bekanntmachung im amtlichen Teile Mittwoch, den 20. Dezember im ...

Die hiesige Schiffervereine wird u. Bekanntmachung im amtlichen Teile Mittwoch, den 20. Dezember im ...

Die hiesige Schiffervereine wird u. Bekanntmachung im amtlichen Teile Mittwoch, den 20. Dezember im ...

Die hiesige Schiffervereine wird u. Bekanntmachung im amtlichen Teile Mittwoch, den 20. Dezember im ...



Schaufelherde
 empfiehlt zu niedrigen Preisen
 H. Borchmann.

Leuchtlampen
 von 1 Stk. an,
Grasbatterie,
 Sonnenlicht, 50 Stk.,
Metallleuchten
 1 Paar.
Rich. Haferkorn,
 Viking Road, Poststr. 8.

Kragenschoner
 aparte-Deinik.
Franz Börner.

Sum Fahren und
 Schaufeln
Schauherde
 von 4,50 Stk. an.

Regenkleide,
 Hauptstraße 14.

Tabak-
pfaffen
 aller Arten und Größen,
 lang und halblang,
 Korbtabak, Neupfeifen,
 Schagel, Cigaretten- u. Cigarettenspitzen,
 versch. Muster,
 Pfeifenstiele jeder Art usw.
 empfiehlt billigst
E. Wittig,
 Wettinerstr.

Wringmaschinen
 empfiehlt unter Garantie
E. Schmock,
 Messerschmid.

P. W. Thomas & Sohn,
 Riesa, Hauptstr. 69,
 Telefon 212
 offerieren einen großen Posten
 anerkannt vorzügliche, trockne,
 hellgelbe
Sparkern-Selze,
 à 2 Pfund-Riegel 65 Pfg.
 trotz der Steigerung und so-
 lange der Vorrat reicht als
 willkommenes festes Weih-
 nachts-geschenk.

Frauenverein Riesa.
 Mittwoch, den 22. Dezember nachm. 4 Uhr
Christbescherung für die Kleinen der Kinderbe-
 wahrheit. Die Geschenke für die erkrankten Kinder sind
 Donnerstag nachm. von 4-6 Uhr abzuholen. Dienst-
 tag, den 23. Dezember nachm. 3-5 Uhr Gabenver-
 teilung an die Erwachsenen.

Rein Aluminium-
Kochgeschirr
 — erstklassiges Fabrikat unter Garantie. —
A. Kuntzsch, Hauptstr. 60.
 Magazin für Haus und Küche.

Brachten Sie bitte die ausgekauften Waren in den
 Schaufenstern des Kaufmannshauses Mittag, Weis-
 thierstraße 15, dann werden Sie finden, daß es dort
 herrliche, dabei aber sehr preiswerte und für Jedermann
 passende, angenehme Weihnachtsgeschenke zu kaufen gibt.

Morgen Sonntag
Eröffnung der Eisbahn
 im Stadtpark.

Max Winkler,
 Albertplatz 7,
 Schmalgasse
 von 1,40 Mark an.

Hotel zum Stern.
 Am 1. Weihnachtstages
großer öffentlicher humoristischer Abend
 vom Schützen-Turnverein.
 Programme zu 20 Pfg. hier zu haben. Aufführung 7 Uhr, Anfang 8 Uhr.
 Zu zahlreichem Besuche ladet freundlich ein
MAX Stelzner.

Gehr. Riedel
 Ecke Goethe- und Schlitzstrasse. — Unweit Endstation der Pferdebahn.
Größtes Tuch- und Modewarenhaus am Platze.

Wir erlauben uns höflichst auf
 die sehenswerten Schaufenster-
 ausstellungen unseres Geschäfts-
 hauses hinzuweisen.

Eine
aufmerksame Besichtigung
 gibt manche Anregung für
 willkommene Festgeschenke.

Nachruf.
 Jäh und unerwartet schnell wurde in der Nacht vom
 Mittwoch zum Donnerstag
 Herr Realprogymnasialoberlehrer
Karl Walther
 heimgerufen. Wir verlieren in dem Verbliebenen unsern
 ersten Vorsitzenden, der allezeit bestrebt war, seine ganze
 Kraft in den Dienst des Vereins zu stellen und jedem ein-
 zeln ein lieber Freund und Helfer war. Wir rufen ihm
 ein herzliches „Habe Dank!“ in die Ewigkeit nach.
 Sein Andenken wird bei uns immer in Ehren bleiben.
 Riesa, den 18. Dezember 1909.
 Evang.-nationaler Arbeiterverein Riesa und Umgegend.

Photographie- und
Skizzen-Album,
Formen und Schreibmaschinen
 kauft man billig u. billig bei
Rich. Haferkorn,
 Viking Road,
 Poststr. 8.

Wollen Sie
 bitte die Preise in
 meinen Schau-
 fenstern beachten.
Regenkleide,
 Hauptstraße 14.

Herbst in
Musterwesten
 für Herren, mit und ohne
 Kragen, in großer Auswahl
Franz Börner.

Tafeläpfel,
Weihnachtsäpfel
 61 Markt, Sid. Tittel.

la holländische
Imperial-Austern,
 Duzend 2,50 M.
Alois Stelzer.

Forschaus Gohewig
 (Station Rietz)
 ist jederzeit bei Ausflügen zu
 empfehlen.
G. Wehhorn und Frau.

Rest Metz
 Stadt
 H. Bier, Billard.

Kaninchenzucht-Verein
 Weida und Umgegend.
 Morgen Sonntag 4 Uhr
 Versammlung im Bürger-
 garten. Freunde der Kanin-
 chenzucht sind willkommen.
 Der Vorstand.

Hausbesitzerverein Weida.
 Sonntag abend 8 Uhr
 soll im Straßberger Hof Gast-
 hof in Weida ein Vortrag
 über die elektrische Nieders-
 landzentrale erfolgen und
 darüber Bericht erstattet
 werden. Hierzu werden alle
 Mitglieder des Hausbesitzer-
 vereins, sowie auch Nicht-
 mitglieder eingeladen.
 Galt. Vorsitzender.

Frauenverein Gröba.
 Sonntag, den 19. Dezbr.
 nachm. 5 Uhr
Weihnachtsbescherung
 im Anker. Der Vorstand.
 Für die vielen Beweise
 herzlichster Teilnahme beim
 Begräbnis unseres kleinen
 Lieblinges sagen hierdurch
 allen unsern
innigsten Dank.
Arthur Schind und Frau
 nebst Großeltern.

Die heutige Nr. umfaßt
 22 Seiten.
 Hierzu Nr. 51
 des „Gezähler an der Elbe“.

Zum Tode Leopold II.

Weslt die offizielle Norddeutsche Allgemeine Zeitung... dem wirtschaftlichen Aufschwunge Belgiens brachte sein Monarch...

Aus Brüssel

wird gemeldet, daß aus allen Teilen des Landes Nachrichten einlaufen über die Anteilnahme der Bevölkerung an dem Tode des Königs.

Der Thronfolger

ist der bisherige Prinz Albert, ein Neffe Leopolds II. Letzterer hinterläßt bekanntlich keinen direkten männlichen Nachkommen...

König Albert hat es verstanden, sich bereits als Thronfolger bei den Belgiern populär zu machen. Seine persönliche Lebenswürdigkeit, seine Abneigung gegen äußeren Prunk...

Mit der Baronin Vaughan

hat die Auseinandersetzung ihren Anfang genommen: Im Auftrag der Prinzessin Luise hat sich gestern in einer Wohnung des W. L. M., deren Brüsseler Rechtsanwalt...

Die Baronin Vaughan hat, wie verlautet, das Sterbezimmer noch vor der Ankunft der Mitglieder des königlichen Hauses betreten. In der Schublade des Nachtschreibtisches im Sterbezimmer des Königs fand man, wie erzählt wird, eine ziemlich große Photographie...

Von der neuen Königin von Belgien

wird aus Brüssel berichtet: Das neue belgische Königspaar hat sich die allgemeine Beliebtheit, die es genießt, wohl verdient. Neben und mit ihrem Gatten zusammen, der stets eine unermüdete Tätigkeit zum Besten des Staates...

der fleißigen Kochschülerin all die Künste und Fähigkeiten, die sie sich erworben. Die neue Königin ist auch schriftstellerisch tätig gewesen; sie hat ein Stück geschrieben, das den Titel „Romunda“ führt...

Wie die Koburger nach Belgien kamen.

Im Schloß zu Laeken, wo jetzt der Leichnam König Leopold II. ruht, ist ebenfalls im Dezember vor 44 Jahren sein Vater und Vorgänger gestorben, Leopold I., der die Dynastie begründete...

Schwer geprüft.

Roman von Georg Gorb.

29 Brigitte sagte oft in ihrer ruhigen und auch trübenden Weise: Bei Gott ist kein Ding unmöglich. Lassen wir uns die Wartezeit nicht lang werden...

Al ihr Wasser, all ihr Wogen, Wenn er lebt, o seib ihm Linde!

Irret er auf über Haide, Suchend, wo er Obdach finde: Führ ihn, all ihr guten Sterne, Wenn er lebt, o seib ihm Linde!

Al ihr Engel, ihr der reihen Himmelsburgen Ingefinde, Wo er ringt, wo er kämpft, Wo er sei, o seib ihm Linde!

Und als sie geendet, zog eine stille Hoffnung wie ein schwacher Lichtstrahl durch das blasse, edle Gesicht...

Baifa.

„Baifa, Baifa! Komme schnell einmal herab,“ rief die Domachizza von Schloß Gablinitza eines Morgens Frühe ihrer Tochter zu...

Es wahrte nur wenige Minuten, da kam Baifa leichtfüßig die Treppe herab, die zu den Wohnungswächern im oberen Stock führte...

Regungslod lag er da, am Kopfe klappte eine lange, breite Wunde, das Gesicht war von dem geronnenen Blute fast unkenntlich.

ihm nieder und horchte, ob sein Herz noch schlug, denn der Pulsschlag war nicht mehr zu fühlen.

„Ja, Mutter, ein Funken Leben ist noch in ihm, aber es ist auch die höchste Zeit, daß er gefunden wurde, denn sonst wäre das Lebenslicht erloschen.“

Auf das Geheiß der Domachizza wurde der Verwundete nach oben geschafft und in einem freundlichen Zimmer gebettet. Dann bemühte sich Baifa ihn wieder ins Leben zurückzurufen.

Schnell erfüllte Baifa seinen Wunsch und stökte ihm auch etwas Wein ein, um die verschwundenen Lebensgeister neu zu beleben.

Bald stellte sich das Wundfieber ein. Wilde Fieberphantasien quälten den Kranken, heftige Fieberschauer schüttelten den Körper. Bald war er im Getümmel der Schlacht und führte seinen Zug gegen den Feind...

Wochenlang schwebte er zwischen Tod und oft schien es als wollte der blasse, nimmerfattoe Tod sein Opfer sich nicht entziehen lassen.

Mit nimmermüder Sorge sah Baifa an seinem Lager. Bänklisch reichte sie ihm die Arznei, sie neigte seine fieberheißen Lippen, wuschte ihm den Schweiß von der bleichen Stirn...

...man gehtern früh von Seide an einer abgelegenen Stelle in einem Wäldchen. Das Geld, das die Seide für ein paar Jahre von einem Kunden erhalten hatte, war verschwunden. Nach den beschriebenen Feststellungen liegt ungewissheit über den Verbleib des Geldes vor. — **Wrag:** Der Richter der Landgerichts in Wrag am 1. Oktober Hammergericht ist gestern vom Wrag zum Wrag zum Wrag durch den Wrag verurteilt worden. — **Leipzig:** Die gerichtliche Kommission zur Untersuchung der Amtstätigkeit der Direktoren Olaf Hansen und Otto Hamburger von der Anfang 1906 in der Untersuchung der gesamten Grundbesitzer-Gesellschaft und des Aufsichtsratsmitglied Rechtsanwält Emil Berg hat gestern Hansen zu zwei, Hamburger zu einem und Berg zu drei Monaten Gefängnis verurteilt. Die Verurteilung erfolgte wegen der am 26. Oktober 1906 erfolgten Einleitung zur Zeichnung von 10 Millionen Kronen neuer Bonifikationen. — In Gasse wurde der 65 jährige Hausverwalter Müller während einer Schlägerei, die er schlichtete, erschossen. Drei Verwandte des Ermordeten erhielten gleichfalls schwere Verletzungen. Die Täter sind verhaftet. — **Ueslitz:** Hier wurden drei in Kalkandelen gefangene Raubmörder gemäß dem neuen Verbotsgesetz auf öffentlichen Plätze hingerichtet. Die Leichen wurden mehrere Stunden aufgestellt. Die Hingerichteten waren mohammedanische Araber.

man gehtern früh von Seide an einer abgelegenen Stelle in einem Wäldchen. Das Geld, das die Seide für ein paar Jahre von einem Kunden erhalten hatte, war verschwunden. Nach den beschriebenen Feststellungen liegt ungewissheit über den Verbleib des Geldes vor. — **Wrag:** Der Richter der Landgerichts in Wrag am 1. Oktober Hammergericht ist gestern vom Wrag zum Wrag zum Wrag durch den Wrag verurteilt worden. — **Leipzig:** Die gerichtliche Kommission zur Untersuchung der Amtstätigkeit der Direktoren Olaf Hansen und Otto Hamburger von der Anfang 1906 in der Untersuchung der gesamten Grundbesitzer-Gesellschaft und des Aufsichtsratsmitglied Rechtsanwält Emil Berg hat gestern Hansen zu zwei, Hamburger zu einem und Berg zu drei Monaten Gefängnis verurteilt. Die Verurteilung erfolgte wegen der am 26. Oktober 1906 erfolgten Einleitung zur Zeichnung von 10 Millionen Kronen neuer Bonifikationen. — In Gasse wurde der 65 jährige Hausverwalter Müller während einer Schlägerei, die er schlichtete, erschossen. Drei Verwandte des Ermordeten erhielten gleichfalls schwere Verletzungen. Die Täter sind verhaftet. — **Ueslitz:** Hier wurden drei in Kalkandelen gefangene Raubmörder gemäß dem neuen Verbotsgesetz auf öffentlichen Plätze hingerichtet. Die Leichen wurden mehrere Stunden aufgestellt. Die Hingerichteten waren mohammedanische Araber.

Landwirtschaftlicher Kreisverein Dresden.

Die Ausschussung, welche der Landw. Kreisverein Dresden gestern mittig unter Leitung des Herrn Geh. Oekonomierat Andra-Braunsdorf in den „Drei Raben“ in Dresden abhielt, war ausgezeichnet durch den Besuch der Herren Geh. Oekonomierat Jähnel-Ruppig, Vorsitzende, und Oekonomierat Dr. Koudoh, Generalsekretär des Bundeskulturrats, Landbestierguchdirektor Obermedizinalrat Prof. Dr. Bülch, Dr. Schöne, Redakteur der „Sächs. Landw. Zeitschrift“, Direktor Schumann, Dr. Großmann von der Landesweiterwart und Schlachthofdirektor Richter-Dresden. Nach kurzer Aussprache über die allgemeinen Vereinsangelegenheiten wurde auf den gedruckt vorliegenden Bericht aus der Regierperiode und die Tätigkeit des Kreisvereins zugekommen. Die hier mit behandelte Entscheidung von Mitgliedsbeiträgen führte eine lebhaft ausgesprochene herbei, die damit abschloß, daß es vorläufig bei dem dem Bundeskulturrat erhaltenen Bericht und den am Schlusse desselben gestellten Vorschlägen verbleiben soll. Der Vorsitzende machte weiter darauf aufmerksam, daß der Kreisverein durch ihn und Herrn Oekonomierat Bahmann als Stellvertreter im Eisenbahnrat vertreten sei, dessen Aufgabe die Beratung von Verkehrs- und Tarifangelegenheiten bilde. Gelegenheit der letzten Landtagswahl habe man dem Redner über angelegliche Angelegenheiten im Verkehrswesen die schwersten Beweise gemacht und ihm die Schuld an solchen beigegeben. Er müsse demgegenüber darauf hinweisen, daß ihm die darin in Bezug auf die gerügten Verhältnisse nicht der geringste Wunsch und nicht die geringste Klage schriftlich oder mündlich zu erkennen gegeben worden sei. Es könne allerdings nicht verlangt werden, daß jemand Wünsche vermittelt und zum Ausdruck bringe, von denen ihm nichts bekannt gegeben wird. Redner richtet an die Herren Vereinsvorsitzenden die Bitte, doch die Vertretung des Kreisvereins im Eisenbahnrat und deren Inanspruchnahme in allen geeigneten Angelegenheiten im Auge zu behalten. — Herr Viehhändler Karl Krügerherdt in Plauen i. M. erbot sich wieder, eine Geflügelzucht zu veranstalten und zwar diesmal zu den am 3.—5. Februar in Oldenburg und am 7.—8. Februar in Aurich, Ostfriesland, stattfindenden Hengststellungen, bei welchen abgelebte, als Arbeitstiere vorzüglich brauchbare Hengste zu sehr niedrigen Preisen erworben werden können. Die Rationierung dieser Tiere werde an der Königl. Tierärztl. Hochschule in Dresden aufs Beste ausgeführt.

die Verwaltung des Kreisvereins betreffender Angelegenheiten, u. a. auch der zweiten Sitzung der neuen Sitzung und einer vorläufigen Aussprache über die Einleitung der Kreisvereinsarbeiten in Tierärztliche, referierte Tierärztliche, bester Tierärztliche über die Inzuchtverhütungspflichtigkeit der Hauskühe. Dieser Bericht gab zu einer lebhaften Aussprache Anlaß, ebenso ein Antrag des landw. Vereins Meissen, betreffend die Kosten, die den einzelnen Gemeinden in ungleicher Ausdehnung durch das Schneeschmelzen auf den Staatsstraßen erwachsen, sowie auch ein Antrag des Vorsitzenden, anderweitige Einleitung und Vermehrung der Bundeskulturratsmitglieder betreffend. — Herr Schlachthofdirektor Richter-Dresden gab unter Bezugnahme auf frühere Ausschussvorhandlungen ähnliche Vorschläge über eine empfehlenswerte Gelegenheit zur Verbesserung von Rinderstellen, die mit lebhaftem Beifall und Dank angenommen wurden. — An den landw. Verhandlungen sollen Futterberatungsstellen errichtet werden, die den Landwirten gegen bescheidene Entschädigung ausführliche Ratsschlüsse betreffend die Einleitung und Bemessung der Futterrationen für ihre Viehbestände auf Grund der Rechnerischen Futterwertberechnungen erteilen. — Namens des engeren Ausschusses berichtet v. Bittrow über eine Beschwerde des landw. Vereins Liebenau gegen die Verhältnisse der Taxationen von Schlachttieren durch die Ortsschätzungsausschüsse von Seiten der Schlachthofversicherungsanstalt. Im Hinblick darauf, daß eine Kontrolle der Taxationen unentbehrlich erscheine, wenn nicht die Beiträge der Viehbesitzer ins Angemessene wachsen sollten, wurde beschlossen, den Antrag auf sich beruhen zu lassen. Die Wahlen für die neue Tätigkeitsperiode der Vorsitzenden und der Kommission des Kreisvereins führten zur Wiederwahl sämtlicher bisherigen Funktionäre, bis auf Herrn Stadigbüchhalter Müller-Dippoldswalde, der nach langjähriger Tätigkeit nunmehr von der Leitung des landw. Vereins Dippoldswalde und den Vertretern im Kreisverein zurückzutreten wünscht. An seiner Stelle wurde zum ergeren Ausschuss Herr Viehbesitzer R. O. Schöne-Rassau gewählt. Zur Rechnungsprüfungskommission, bei welcher ein Wechsel der Mitglieder nach jeder Wahlperiode Geflorenheit ist, wurden die

Aus aller Welt.
Berlin: Ein äußerst frecher Diebstahl ist auf dem Postamt 68 an der Ecke der Linden- und Rittstraße ausgeführt worden. Dort befindet sich in dem Schalterraum ein geschlossener Stand für eine Briefmarkenverkäuferin. Am Mittwoch mittig gegen 12 Uhr verließ die Verkäuferin auf wenige Minuten ihren Stand und schloß ihn ab, nachdem sie die Fenster ordnungsgemäß zugedreht und verschlossen hatte. Als sie zurückkehrte, war aus dem auch jetzt noch verschlossenen Stande ein kleineres Zigarettenfach mit 150 Mark, die sie unter die Stuhlleiste ihres Stuhles gelegt hatte, verschwunden. Ermittlungen haben ergeben, daß der Dieb von oben her in den Stand eingestiegen ist. Nach den Berichten von Augenzeugen, die die Sache für einen Scherz hielten, handelt es sich um einen jungen Menschen im Alter von 17 bis 18 Jahren. — **St. Petersburg:** Die 7½ jährige Tochter eines Schmiedes in Pärnu war vorgestern abend ausgeführt worden, um eine Befehlsung zu machen, lehrte aber nicht wieder in die elterliche Wohnung zurück. Nach langem Suchen fand

Schwer geprüft.

Roman von Georg Geth.
 30 Schloß Gadinika lag auf einem der Höhenzüge, welche das Tal der Marica einschließen. Es war kein Schloß nach unseren Begriffen, kein burgartiger Bau mit Thürmen und Minnen, mit Mauern und Gräbern, wie die Ritter der Mittelalters ihre Schlösser bauten, auch keiner von den prächtigen Palästen, wie sie die spätere Zeit schuf, sondern ein einfaches großes Steinhaus. Aber in seiner Gegend bezeichnete man es als Schloß, und es konnte auch als solches gelten im Vergleich mit den ärmlichen, zerfallenen Häusern der Bauern. Auch die Wirtschaftshäube, die zu demselben gehörten, waren nicht in so bauschäftigem Zustande und der weite Hofraum, welcher von einer Mauer umschlossen war, zeigte Ordnung und Reinlichkeit und nicht jenes wilde Durcheinander, wie man es auf anderen Gutshöfen jener Gegend oft sieht.
 Und wie das Äußere des Schlosses sich vortheilhaft auszeichnete, so machte auch der Besitzer eine Ausnahme von seinen Stammesgenossen. Gaspodar Warka Olenawitsch gehörte zu einem der wenigen Adelsgeschlechter, welche um ihrer Portelle willen ihrem Glauben nicht untreu geworden waren. Dafür hatten die Töchter freilich den Olenawitsch fast alle ihre großen Besitzungen geraubt und Schloß Gadinika war das einzige Gut, welches der Besitzer von dem Reichthum seiner Väter geerbtet.
 Doch Warka war zufrieden. Er mischte sich nicht in die politischen Handel und so ließ man ihn in Ruhe. Zwar schlug auch ihm ein warmes Herz für das Geschick seines Vaterlandes im Kufen, aber da er von Jugend auf lahm war, so hatte er sich nicht persönlich an den Kämpfen seiner Etwas genossen beteiligen können, sondern sich darauf beschränken müssen, durch wertvolle Unterstützung mit Geld seine Teilnahme zu bekunden.

Er hatte eine bessere Erziehung genossen, wie die meisten Landbesitzer und durch öftere Reisen in die Nachbarländer sein Wissen erweitert. Auch seinem einzigen Kinde, seiner Waisa hatte er eine für Woiwien ungewöhnliche Bildung zu Teil werden lassen.
 Im Kloster zu Nagusa hatte sie vom fünfzehnten bis achtzehnten Jahre zugebracht und war erst vor zwei Jahren in das Elternhaus zurückgekehrt, zur Jungfrau erblüht, der Stolz der Mutter, die Freude des Vaters.
 Sie trug die Nationaltracht ihrer Heimat, denn der Vater war ein Feind fremder Sitten und hielt in treuer Liebe fest an den heimischen Sitten und Gebräuchen. Und sie stand ihr gut, die rote und weiße Kleidung. Das bis zum Halse heraufreichende, feingefaltete Hemd und das rote, weiltärmelnde Hemd waren bunt bemalt. Das niedere Nieder von dunklem Stoff, war mit bunten Streifen besetzt, wie der weiße Rock und die gelbe mit Franzen geschmückte Schürze. Auf dem Kopfe trug sie das rote Häppchen, das mit kleinen Goldknäusen verziert war, die auch reihenweise über die Brust herabhielen und leise klirren, wenn sie sich bewegte. Ein silberner mit Achaten eingelegerter Ohrlöcher vollendete ihren Anzug.
 Zwei Monate waren schon fast vergangen, seitdem der verwundete Reinhold Aufnahme auf Schloß Gadinika gefunden hatte. Langsam, sehr langsam ging die Genesung vor sich. Der Tod hatte noch einmal sein Opfer freigegeben müssen, die volle Jugendkraft hatte den Sieg davongetragen.
 Mit hoher Freude verfolgte Waisa die Genesung, war ihm doch zum größten Teile ihrer aufopfernden Pflege zu danken. Sie war glücklich darüber. Aber war es die Freude über ihr Camariterwerk allein, die sie so glücklich machte, war es vielleicht nicht ein anderes Gefühl, das sich in diese Freude mischte. War sie nicht in stiller Liebe erglöh für den jungen Krieger? Sie wußte es selbst wohl nicht. Aber ebenso langsam, wie die Genesung

„Miriam“
 das Ergebnis in der Cigaretten-Welt!
 Ein köstlicher Genuß für **2 1/2 Pfg.** d. St.
 Miriam-Cigaretten sind echt mit Firma: **„Yentze“**
 Deutschlands größte Fabrik für Handarbeit-Cigaretten.
 Zu haben in den einschlägigen durch Plakate kenntlich gemachten Geschäften.

Reinholds zurückkehrte, aber ebenso langsam, aber tiefer und inniger, wuchs ihre Liebe zu ihm. Seine tiefblauen Augen hatten es ihr angetan. Und wenn er, ihr mit matter Stimme dankte, für alle ihre Sorge und Mühe und sein Auge dann das ihre traf, glug ihr Blick tief, tief in die Seele.
 Die braune Waisa, mit der gedämpten Metallstimme, mit dem süßigen Haar, das blauschwarz war, wie der Fittig des Raben, ging wie eine Traumverlorene umher. Ihr Jünglingslachen war verstummt. Ihre Seele war fort, wanderte ruhelos umher auf einem Meere, wo ihr Stern und Kompaß fehlten, wo kein Segel schwanenweiß winkte. Wo fand sie einen Ausweg aus diesem Wirbel ihrer Gefühle? Denn wenn er wieder gesund war, zog er fort, er, dem ihre ganze Seele gehörte und sie? Ach sie mochte daran gar nicht denken.
 Sie war von ihrem Vater dem reichen einflußreichen Gaspodar Igor Warkawitsch als Gattin zugesagt und der Gedanke, sich dem Elternwillen zu widersetzen, kam ihr nicht im Entferntesten in den Kopf. Gehörte es doch in Woiwien zur Seltenheit, daß eine Ehe aus Liebe geschlossen wurde. Bei wohlhabenden Familien wählten vielmehr die Eltern dem Sohne die Braut und dabei wird vor allem auf den Reichthum derselben gesehen. Das gar die Tochter um ihre Zustimmung gefragt würde, ist undenkbar. Zwar genießen die woiwischen Frauen große Freiheiten im Vergleich zu den Türken, allein von einer Gleichberechtigung wie im Abendlande ist durchaus keine Rede.
 Obwohl Waisa während ihres Aufenthalts im Auslande und mehr noch durch die Belehrung, die sie aus der Unterhaltung mit Reinhold geschöpft, wenn er ihr von den Sitten seiner Heimat erzählte, höhere Begriffe von Frauenwert und Frauenrecht erhalten, so konnte sie sich doch nicht losmachen von den anerzogenen Sitten ihres Heimatlandes.

Der Herr Hugo W. ...

Das Jubiläum der Uhr.

Die Uhr kann in diesem Jahre ein stolzes Jubiläum feiern: 8 Jahrhunderte sind verfloßen, seitdem zum ersten Male eine Turmuhr die Bewunderung und das Erstaunen des Volkes erregte.

Vermischtes.

Tragödie des armen Offiziers. Aus Paris wird dem „S. Zbl.“ geschrieben: Das Kriegsgericht in Toulouse hat den Marineoffizier René-Raoul Dair, der aus der Kasse des Kriegsschiffes „Claymore“ 1380 Francs entwendete, zu achtzehn Monaten Gefängnis verurteilt.

Schwer geprüft.

Roman von Georg Gerk

31 So verkehrte sie sich in stiller Leidenschaft für Reinhold, obwohl dieser ihr wesentlich die Veranlassung gegeben hatte, zu glauben, daß er sie wiederliebe.

Der Hauch entrollte die Tragödie des armen Offiziers, wie sie traurig und trauriger lahm und gebückt werden kann. Mit dünner und zitternder Stimme erzählte der Angeklagte, der so gar nicht im Kontraste einem Offizier stand, den aber seine Unisagebenen Neiden und seine Kollegen schätzten, seine Lebensgeschichte, die einen ewigen, anstrengenden Kampf mit Sorgen und Entbehrungen bildet.

95 000 Mark für eine Ohrseige. Dr. Diplomat, der Mitinhaber eines Bureaus für ärztliche Konsultationen in Berlin, hatte gegen die Verlagbuchhändler Hausmann und Hartmann einen Prozeß wegen Mißhandlung angestrengt.

Wie du mit... Die „Daily News“ ganz richtig bemerkt, ist Schlagfertigkeit für einen Parlamentarier (und nicht nur für diesen allein) eine der wichtigsten und unerlässlichsten Eigenschaften.

Zum Streit um den Nordpol. Aus New York wird berichtet: Die National-Geographische Gesellschaft will die Entschcheidung der Kopenhagener Akademie über die Cookschen Ansprüche abwarten, bevor sie über die Auffahrt der Goldenen Rebellie Beschluß faßt.

Werbung aus Ottawa schließt der Kapitän der kanadischen Marine ...

Der Phonograph als Prediger. In einer ganzen Reihe englischer und amerikanischer Kirchen ist es heute bereits zur Sitte geworden, die sonntägliche Predigt durch einen Phonographen halten zu lassen.

Kinematographenaufnahmen mit der Flugmaschine. Hubert Latham hat am Montag in Mourmelon-le-Grand von neuem eine hervorragende Leistung mit seiner Flugmaschine vollbracht.

Wetterprognose

der R. G. Landeswetterwarte für den 19. Dezember: Starke, westliche Winde, bedeckt, etwas wärmer, zunächst Regen, später Schnee.

Bom Böhlerberg: Gute Schlittenbahn bis Annaberg, glänzender Sonnenuntergang, Himmelsfärbung gelb, Stürme aus West bis Süd.

Bom Fichtelsberg: Berg nebelfrei, Nebel in den Tälern, gute Schlittenbahn bis in die Täler hinab, starker anhaltender Reif, Räume stark mit Raufrost befangen, glänzender Sonnenunter- und Aufgang, Abend- und Morgenrot.

Fahrplan der Niefer Straßenbahn.

Table with 2 columns: Abfahrt am Albertplatz and Abfahrt am Bahnhof. Rows show departure times for various destinations.

zu erreichen und zu entkommen. Wie ich vermute, waren es türkische Soldaten, welche sich von dem Heere entfernt hatten, und wahrscheinlich auf eigene Faust plündernd im Lande umherzogen.

Was sagst Du, auf dem Heimwege von hier bist Du in der Waldschänke überfallen worden? Merkwürdig! Just seit jenem Tage will ein junger Offizier, ein Ausländer, der sich dem Korps-Hutmachers angeschlossen hatte, hier bei mir, er war ebenfalls in jener Schenke überfallen und schwer verwundet worden.

Igor suchte zusammen. Wie wenn es der Zufall fügte, daß er den Offizier, den er selbst in der Waldschänke niedergeschlagen hatte, hier wiedertrafe. Das wäre fatal. Aber ihm blieb nicht lange Zeit zum Bestimmen, denn schon ging die Lärre auf und Reinhold, von einem Spaziergänger heimkehrend, trat in die Stube.

Dienowitsch stellte ihm den Gast vor. Höflich verbeugte sich Reinhold und streckte dem Fremden die Hand zum Gruße entgegen. Aber kaum blickte er ihm voll ins Gesicht, das bisher halb abgedeckt war, als er, wie von einer Mutter gestochen, zurückfuhr und seine Hand zurückzog.

beigebracht hatte. Sollte er noch gezwinkelt, die breite Narbe, welche vom Ohr quer über die rechte Wange sich hinzog und von seinem eigenen Schwerte herrührte, bezeugte ja, daß seine Erinnerung ihn nicht täuschte. Unwillkürlich sagte er nach seinem Schwerte, indem er nicht daran dachte, daß er jetzt in Hülfsfeldern einherging. Am liebsten wäre er gleich auf ihn losgeköpft und hätte ihm ins Gesicht gesagt, daß er ein Vandal, ein seliger Menschenmörder und Landesverräter sei.

Igor hatte ihn ebenfalls erkannt. Wie ein Gespenst, das aus dem Grabe emporgestiegen, starrte er Haber an. Wie, wenn dieser zu Dienowitsch sagte, daß er bei dem Ueberfall beteiligt, daß er ihn in Gemeinschaft mit Tärken getroffen? Er hatte geglaubt, recht schlau zu handeln, als er Dienowitsch vorher erzählt, daß er überfallen worden sei. Sollte Dienowitsch von dem Kampfe in der Schänke zufällig etwas gehört haben, so meinte er auf diese Weise jedem Verdacht vorbeugen zu haben, indem er sich selbst als das Opfer des Ueberfalls hinstellte, während er beiseite doch herbeigeführt hatte.

Was sollte er jetzt tun? Wenn Dienowitsch seine Handlungsweise erfuhr, jagte er ihn mit Schimpf und Schande davon und sollte, die Erbin von Gahlinska war ihm verloren. Da blühte ein teuflischer Gedanke in seinem Hirn auf. Wie, wenn er Reinhold als einen jener Banditen bezeichnete, die ihn in der Waldschänke überfallen? Ja, das ging; Dienowitsch würde ihm mehr Glauben schenken, als dem Fremden. Und dem Gedanken folgte die Tat auf dem Fuße.

Edison-Theater

Welt-Kino-Theater
Wettinerstraße 20.
Gigantes Kino für Kunst, Wissenschaft u. Genuß.
Samstags und Sonntag. Samstags und Sonntag.

— Hochinteressant. —
Der Tod des Herzogs von Sabien,
großes historisches Drama, 330 m.
Eine Jagdpartie, großes Drama, 260 m.
Zerschmettertes Glück, Drama, 175 m.
Das materielle Glück, herrliche Naturaufnahme, 120 m.
Der einzige Königsweg, hochinteressante Stoffe, 90 m.
Prinzessin Nicotina, humoristischer Lustspiel, 150 m.
3 Kugler und ein Mädchen, hochkomisch, 175 m.
Der gekrümmte Petrusknäuel, komisch, herrl. sol., 200 m.
Tonbild: Der Grenzabteufel.
— Bitte beachten Sie dieses Programm. —
Sonntag von nachmittags 2 bis 5 Uhr erhält jedes Kind ein kleines Geschenk.
Um recht zahlreichen gütigen Besuch bitten
hochachtungsvoll **M. Kreker.**

Hotel Höpfner.

Sonntag, den 19. Dezember
Gastspiel des Berliner Kapellensängerin
Großer Erfolg.

Madame Bonivard

— Schwant in 3 Akten. —
Vor der Vorstellung und in den Zwischenakt
Konzert
von der Kapelle des R. S. G. Feldart.-Reg. Nr. 68.
Vorverkauf bei Herrn Wittig u. im Hotel Höpfner.
Evertsh 1.25, 1. Platz 80 Pf., 2. Platz 50 Pf.

Hotel Sächs. Hof.

Sonnabend und Sonntag, den 18. und 19.
Ausverkauf des edlen

Tucherbockbieres.

Hochachtend **Albert Schulze.**

Achtung! Achtung! Osw. Thieres Restaurant

(früher August Schürer).
Nächsten Sonntag, den 19. Dezember
großer Billard-Prämien-Bowl.
Gänge, Hosen und versch. L. Preise. Anfang 2 Uhr.
Es ladet hierzu freundlichst ein **Osw. Thiere.**



Restaurant Stadt Meissen

ladet zum
Bockbier-Ausschank
Sonnabend, Sonntag und Montag
freundlichst ein.

Richter

Möbel, imit. Nußb., Satin, Eiche,
Möbel, echt furniert, Nußb., Eiche etc.
Bürosmöbel in allen Ausführungen,
Küchenmöbel, Eiche und farbig,
Polstermöbel, solideste Polsterung,
Spiegel in allen Größen,
Solide Waren. Beste Empfehlungen.

— Bekannt billige Preise. —
3 Ausstellungssäle

Kompl. Küchen von 47,25 M. an.
Kompl. Schlafzimmer v. 98,50 M. an.
Kompl. Wohnzimmer v. 145,50 M. an.
Federmatratzen von 17,50 M. an etc.
Adolf Richter, Riesa.
Hauptstraße 80. — Eingang Handkur.

Täglich frische Stüdhefen Ernst Schäfer Nachf.

Prima Osseger Braunkohlen
empfehlen ab Schiff
Kohlenfaktor **Hans Dudenwig.**

Welt-Kino-Theater

Wiese Hauptstraße 81 Riesa.
Spezial-Programm vom 18.—19. Dezember.

- Romant. u. Schwestern** (großes historisches Schauspiel, Drama aus der Deutschen Geschichte in 21 Akten, ca. 300 Meter lang).
 - Dufter aus Liebe** (spannendes Sensations-Drama, 250 Meter).
 - Gallien-Julein bei Neapel** (interessantes Naturbild).
 - Der Gendarm im Keller** (vikantes Pariser Lustspiel).
 - Die Leidenschaft des Maharadscha** (packende Drama aus Indien).
 - Der famose Kapteilerer** (großer humoristischer Schlager, zum Totlachen).
 - Swatere, Stadt in Britisch-Indien** (herrliche Naturaufnahme, prachtvolle Farbenspektroskopie).
- Sonntag von nachm. 2 Uhr an
mit vollständiger Programm.
Montag neue Bilder.
Um gütigen Zuspruch bitten
der Verleger, **Friedrich Olap.**

Bring- und Nähmaschinen

sowie bekannt gute Fahrräder und Zubehörteile
empfehle als passende Weihnachtsgeschenke.
M. Reimuth, Joh. Otto Wehnert, Zeithain.



Rasiermesser

empfehle unter Garantie
Ernst Schmock, Messerschmied.

Imperial-Tonbild-Theater

Wiese, Hauptstraße, für Schützenstraße (Stadt Riesa).
Großes Sensations-Programm vom 18. bis mit 20. Dechr.

- Achtung! Achtung!**
Nur die größten Sensations-Schlager.
Schauspiel in 17 Abteilungen
nach der gleichnamigen Oper
von Bizet, Lieblingsoper der Kaiserin Augusta, 370 m.
höchst spannendes Sensations-
Drama eines jungen Amerikaners.
ein tiefgreifendes tragisches
Lebensbild.
- Carmen**
 - Ein Todessturz**
 - Der Friedensengel**
 - Die Seelenheiliger** Silber voll Witz und tollem Humor. Lachen über Lachen.
 - Edt im Theater** Wunderbar, seit. schöne Natur-
 - Am Golf von Salerno** aufnahmen, Farbenspektroskopie.
 - Borgia in Finnland**
 - Cigarettenmüllerei** a. d. Op. **Carmen, Tonbild.**
 - Als Extra-Einlage**

Neu! Die Gasometer-Explosion in Hamburg Neu!

am 7. Dezember 1909.
Veränderungen vorbehalten.
Sonntag von nachm. 2 Uhr an.
Einem recht zahlreichen gütigen Besuch entgegen sehend
hochachtungsvoll **G. Thiemig, G. Woynt.**

Achtung. Riesa. Achtung.

Zum Weihnachtsempfehle mein großes Lager
in Kinderwagen, Puppenwagen, Sportwagen, Kinder-
Klappstühle, Pantelern von 2,50 M. an, allen Arten
Korbmöbeln. — Ferner Schaulustige von 3,80 bis
10 M., Spielzeuge, Spielzeugwagen und Sandkasten
kauft man zu billigen Preisen bei
Joh. Rudolph im Laden Schulstraße 3
und auf dem Christmarkt.
NB. Vorarbeiten aller Puppenwagen, sowie einzelne
Räder und Berede billigst.

Bei Bedarf

von **Puppen** aller Art, gekleidet und ungekleidet, Celluloid,
Kugelfeder und Leder, **Puppenbügel, Köpfe, Perücken,**
Wäsche, Kleider, Hüte, Schuhe und Strümpfen
bringe ich mein reichhaltiges Lager in empfehlende Erinnerung.
— **Puppenklinik.** —
Ferner empfehle ich **Hüte, Auto-Mützen und Shawls**
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Für den Weihnachtstisch:

Hauben, Strümpfe, Kragen, Hemden, Tapfserie, Tücher,
Handschuhe, Chemisets, Beinkleider, Garne, Seiden,
Shawls, Pulswärmer, Grabatten, Unterröcke, Rämme.

E. Berger, Gröba-Riesa

Wieseerstraße 16.

Nur in dieser Original-Packung.
Dr. Bauer's Kraft-Bay-Rum
Kein gewöhnlicher Bay-Rum!
Ein erstklassiges
Haarpflegemittel,
welches in Verbindung mit
Kraft-Bay-Rum-Seife,
Kraft-Bay-Rum-Haar-Oel
die Haarwurzeln stärkt,
Haarausfall,
Schuppenbildung,
Kahlköpfigkeit
verhindert.
1/2 Fl. 2.—, 1/4 Fl. 1.25 Mk.
Haaröl 50, Seife 50 Pfg.
In Riesa zu haben
bei: **Peisner Kesseltrod,**
Goethestraße 5, **Peisner**
Schreiber, Bismarck-
straße 15a.

Rum Cognac Arac

empfehle
Alfred Otto, Gröba.

Französi. Walnüsse,
Tyroli. Walnüsse,
italianische Haselnüsse
Paranüsse,
nur diesjährige Ernte, emp.
billigst **Sid. Tittel.**

Sicherheits-Rasier-Apparate
Gillette
kein Abgleiten — kein Schneiden,
empfehle
Ernst Schmock,
Messerschmied.

Sanella

ist der Name der mit Mandelmilch hergestellten
Pflanzen-Margarine, welche den vollkommensten
vegetabilen Butter-Ersatz darstellt.

Sanella ersetzt beste Butter
in allen Verwendungsarten und
ist ebenso haltbar wie diese.

Beste Pflanzen-Margarine-
Fabrik **Sana-Ges. m. b. H.**
Cleve (Rhld.)

Tagesgeschichte.

Dem „Echo“ geht aus Nancy eine Meldung zu, die die Aufmerksamkeit unseres Generalkorps erregt. Sie betrifft die nächstjährigen großen Feldzüge des französischen Heeres. Der Minister General Brar hat im Einverständnis mit dem Höchstbefehlshaber, General Dremeau, das Gebiet der Ostgrenze Frankreichs hierfür bestimmt. Seit Jahren haben so nahe den Reichsgrenzen nie mehr größere Truppenverbände als Divisionen manövriert, und es sollen in der vorgesehenen Zeit, gar vier Armeekorps und ebensoviel unabhängige Kavallerie-Divisionen ihre Manöver abhalten. Das Programm spricht von ausgiebiger Verwendung des elektrischen, wie des optischen Telegraphen, von drahtloser Telephonie, von Lenkdriftschiffen, von ganzen Automobilkolonnen für den Transport von Munition und Proviant, überhaupt von allen wissenschaftlichen Fortschritten im Dienste der Kriegsführung. Man will anscheinend im französischen Generalkorps durch diese Kriegsspiele genau die Situation schaffen, die etwa beim Ausbruch eines Krieges eintreten würde. Vor dem eigentlichen Beginn der Feldzüge werden die beiden Heere längs einer genau abgemessenen und vorläufig unüberschreitbaren Grenzlinie bereitstellen. Im Moment, wo General Dremeau in beiden Lagern die martierte Kriegserklärung verläu-

den würde, hätten die ihm unterstellten Höchstbefehlshabenden ohne Verzögerung alle diejenigen Maßnahmen zu ergreifen, die der Ernstfall ihnen zur Pflicht machen würde.

Deutsches Reich.

Graf Zeppelins Bestehen ist nicht ganz so, wie es sein sollte. Es haben sich am Halse neue Eiterungen gebildet. Die Kugel sind gewillt, dieses schmerzhafteste Uebel gründlich zur Ausheilung zu bringen.

In der babilischen Abgeordnetenkammer beantwortete in der gestrigen Sitzung der Minister des Innern die Interpellation, betreffend die Einführung von Schiffsfahrabgaben. Der Minister gab eine längere Erklärung, in welcher der Standpunkt der Regierung, wie in der jüdisch-babilischen Denkschrift wiedergelegt ist, wiederholt wird und fügte hinzu, daß die gegenwärtigen Verhandlungen vertraulicher Art seien und das Ergebnis daher nicht mitgeteilt werden könne. Die großherzogliche Regierung, so schloß der Minister, ist, obwohl sie sich an der bundesfreundlichen Gesinnung und großen Wert auf das Fortbestehen der bisherigen guten Beziehungen zur Reichsleitung und der preussischen Regierung legt, zu ihrem größten Bedauern außerstande, dem Antrage der preussischen Regierung zuzustimmen. Die Erklärung wurde von der Kammer mit großem Beifall aufgenommen.

Der N. W. B. B. werden folgende erstaunliche Mitteilungen gemacht: Daß die Ausbreitung des Franzosentums in den Reichsgrenzen von Leuten betrieben

und erreicht wurde, die ein politisches Interesse dabei hatten, ist zu begreifen. Was sagt die Reichsregierung aber dazu, daß der Bezirkspräsident von Lothringen beim Festmahl des Bezirkstages in Gegenwart der Epäiden der Militärbehörden seine Bestrebungen in französischer Sprache hielt? So geschah am 8. Dezember 1909 im Grand-Hotel zu Metz.

Der von dem Reichstagsabgeordneten Carstens zur Sprache gebrachte Fall, wonach die Eingeweide und das Fleisch eines Schweines, welches acht Tage lang mit eisingefärbter Gerste gefüttert sein soll, rot gefärbt und entzündet gewesen seien, ist alsbald einer amtlichen Prüfung unterzogen worden. Ein Sachverständiger hat sich über die Angelegenheit folgendermaßen geäußert: „Das betreffende Schwein kann in den acht Tagen höchstens 80 Kilogramm Gerstenschrot gefressen haben. Zur Färbung dieser Gerste sind etwa 1,2 Gramm Eosin verbraucht, welche in etwa 60 Gramm Wasser verblüht sind. Dieses Quantum kann jeder Mensch und jedes Tier auf einmal trinken, ohne Schaden zu nehmen. In Zuckerwaren und Früchten gehen selbst Kinder den Farbstoff täglich. Allein im Rheinland und in Westfalen sind bis jetzt etwa zwei Millionen Zentner gefärbter Gerste gefüttert worden, trotzdem hat sich nirgend eine schädliche Wirkung der Färbung bemerkbar gemacht. Im Gegenteil sind Stämmen in der Rheingegend laut geworden, wonach die gefärbte Gerste der nicht gefärbten vorgezogen wird, weil erstere ein schwereres Futtermittel und höheren Nährwert habe.“

Für den Weihnachtstisch

Zigarren, Zigaretten, Tabak große Auswahl!

Gebrüder Despang, Kaiser Wilhelmplatz.

empfehlen Kaffee, roh und geröstet in schönen Packungen

- | | |
|-------------|--------------|
| Kakao | Funkeffenzen |
| Tea | Rum |
| Schokoladen | Arrac |
| Konfitüren | Coquac |
| Lebkuchen | Liköre |
| Plöck | Weine |
| Marzipan | |

Grammophone,

sowie eine schöne Auswahl in Platten trifft in den nächsten Tagen wieder ein und empfehle dieselben bei Barzahlung bis Weihnachten mit 10% Rabatt. Große doppelseit. Platten, beste Fabrikate, 2 M. und 2,50 M. bei 10% Rabatt. F. Lupprian, Uhrmacher, Glaubitz.

Bringmaschinen

mit besten Gummitrollen, 12, 15, 17 M., bis Weihnachten 10% Rabatt. F. Lupprian, Uhrmacher, Glaubitz.

Weißein, Rotwein, Blutwein und Medizinaleweine empfiehlt billigst Lupprian, Glaubitz.

Weihnachtstorten, Neujahrstorten, Anichts- und Gratulationsstorten für alle Zwecke in großer Auswahl. F. Lupprian, Glaubitz.

Lebkuchen F. Selbmann, Hauptstraße 88.

Kerzen!

extra Prima-Qualitäten! Wagen-, Kronen-, Luxus- und Baumkerzen. Wachsstock.

F. W. Thomas & Sohn Hauptstr. 68.

Telefon 212

Taschenmesser

von 10 Pf. an, Tischmesser von 15 Pf. an, Gabeln von 10 Pf. an, Löffel von 5 Pf. an, Küchenmesser von 10 Pf. an in großer Auswahl bei

A. Albrecht, Wettinerstr. 20.

Seidene Schawltücher neu eingetroffen. Franz Börner.



Goldwaren

Große Auswahl Billige Preise.

Schöne Muster Mod. Ausfühnung Willi Schöpel Hauptstr. 4.

Holzstoffgefäße

H. Albrecht, Wettinerstr. 20.

Rührmaschinen, Bringmaschinen, Reibmaschinen, Wirtshauswaagen, Kohlenstaken, Ofenvorwärmer, Wärmeküchen, Stampplatten, Tischdrucker, Schirmhändler, Dreihobel, Brotkapseln, Back- und Eisformen, Spinn- und Kesselstiel, Alpacas-Decken und Kissen, In Solinger Stahlwaren, Gewürztaggeren, Gemüsetaggeren, Kinderstühlen, Christbaumhändler, eis. und em. Scherer, Sägen und Beisen sowie alle anderen Haus- und Küchengeräte empfiehlt billigst in nur bester Ware

H. B. Hofmann, Große Hauptstr. und Wettinerstraße.



Sofa, Matraken, Trumeaug-, Pfeilerpiegel, Bancelbretter, Wandsprüche

in Brandmalerei empfiehlt in großer Auswahl Richard Hofmann, Goethestraße 49.



Edelstoffs Badepuppen von 5 Pf. an.

Regenfolie, Hauptstraße 14.

Knielwärmer und Leibbinden Franz Börner.

Seht bayrischer Original-Bock

der Henninger Reifbräu, Reibungslos, Erlangen i. Bayern empfiehlt in Gebinden zu H. J. Berthel, Goethestr. 82.

Rot- und Weißweine in großer Auswahl empfiehlt Ferdinand Salge.

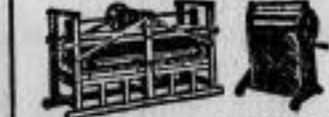
Im Ausverkauf

allerbilligst: Fertige Wäsche, Bettstoffe, Bettücher, Tischtücher, Handtücher, Taschentücher, Inlett, Bettfedern, Schürzen empfiehlt W. Schwarz, Bismarckstraße 4b, Mitgli. d. Rabatt-Sparvereins.

Plauener Stickereien

sowie handgestickte Tischläufer, Decken u. Hemden, große Auswahl in Taschentüchern. Bismarckstr. 72, 1. r.

Wäschemangeln



für Hand- u. Kraftbetrieb, mit Unterblattauslauf u. Momentauslöser sind unstreitig die besten der Welt! Geringe Wäscheleistung, daher lohn. Einnahme! Teilzahlung gern gestattet. Ernst Herrsch, Chemnitz 71. D. dt. Mangel-fabrik, Preisliste gratis.

Raffinerie, Ventil, Ölwerk, Stauffenbüchsen, Dier und alle Armaturen, Metallguß

in jeder Gegend. Alle vorfindenden Reparaturen. Schmidt & Steinbach, Metallgießerei, Armaturenfabrik, Dahlen Sa.

Die Schiffsverträge mit den Reichsstaaten
 Die Schiffsverträge mit den Reichsstaaten sind am 1. Januar 1910 in Kraft getreten. Diese Verträge betreffen die Schiffsverkehrsverträge mit den Reichsstaaten, die am 1. Januar 1910 in Kraft getreten sind. Die Verträge betreffen die Schiffsverkehrsverträge mit den Reichsstaaten, die am 1. Januar 1910 in Kraft getreten sind.

Die Schiffsverträge mit den Reichsstaaten
 Die Schiffsverträge mit den Reichsstaaten sind am 1. Januar 1910 in Kraft getreten. Diese Verträge betreffen die Schiffsverkehrsverträge mit den Reichsstaaten, die am 1. Januar 1910 in Kraft getreten sind. Die Verträge betreffen die Schiffsverkehrsverträge mit den Reichsstaaten, die am 1. Januar 1910 in Kraft getreten sind.

Die Schiffsverträge mit den Reichsstaaten
 Die Schiffsverträge mit den Reichsstaaten sind am 1. Januar 1910 in Kraft getreten. Diese Verträge betreffen die Schiffsverkehrsverträge mit den Reichsstaaten, die am 1. Januar 1910 in Kraft getreten sind. Die Verträge betreffen die Schiffsverkehrsverträge mit den Reichsstaaten, die am 1. Januar 1910 in Kraft getreten sind.

Sämtliche
Schreibmaschinen,
 sowie Dichter, Licht- u. Ruh-
 halter, Bistuit, Wondens und
 Federwaren zu billigen
 Preisen empfiehlt
F. Hofmann, Glaubitz.

Alle Sorten
Kalender, Adresskalender,
Weihnachts-, Neujahrskart.
 sowie die neuen Aufsicht-
 sarten von Glaubitz einge-
 troffen und halbe bestens
 empfohlen

F. Hofmann,
Glaubitz.
 Wein reichhaltiges
Gigarren-Lager und
Tabake älterer Sorten
 noch zu alten Preisen, sowie
 Tabak- u. Schokolade empf.

F. Hofmann,
Glaubitz.
Sämtliche Badwaren
 zum bevorstehenden Feste
 hält bestens empfohlen
F. Hofmann, Glaubitz.

Weine
Weihnachtsausstellung
 halte bestens empfohlen. Bei
 Bedarf für Groß und Klein
 bitte um gütige Berücksich-
 tigung.

Franz Hofmann,
Glaubitz.
Passende
Festgeschenke,
 Schulranzen, Schultaschen in
 Leder und imitiert, Porto-
 monnaie, echt Rindleder,
 Geld- und Tabakbeutel, Curt-
 und Gummihosenträger,
 Damen-Bebergsittel in guter
 Ausführung.

F. Hofmann, Glaubitz.
Porzellan, Steingut,
Glas-, und Eisen-, Seiler-
und Bürstenwaren
 hält zu Festgeschenken bestens
 empfohlen.

Franz Hofmann,
Glaubitz.
Eine großartige Erfindung
 als
Weihnachtsgeschenk!
 Zur gründlichen Entstaubung
 von Teppichen, Polster-
 möbeln, Bildern u. dergl. dient
 sich jede Hausfrau gern des
 neuesten

Staubsauger.
 sein unerschöpflicher
 Apparat wie sonst bekannt,
 Preis nur 30 Mk. ab hier,
 Nachh. Preis frei durch:
F. Curt Gröschel,
Meißen.

Schreibmaschinen
 und Bistuit, Bld. von
 80 Pf. an. R. Seibe-
 mann, Hauptstraße 33.

Modern gearbeitet
Puppen
 zu außergewöhnlich
 billigen Preisen.
 Georg Degenkolbe,
 Hauptstraße 14.

Geldbilletten
 in Eisen und Draht,
 sehr preiswert.
H. Albrecht, Straße 20.

Prachtvolles
Rotkäppchen-Häuschen
 als
Gratis-Zugabe
 so langeder Vorrat reicht
 bei Einkauf von
 1 Pfd. ff. Mel.-Kaffee
 zu Mk. 1,68
 oder
 1 Pfd. ff. entölten
 Kaffee zu Mk. 2,40
 Die Gelegenheit, sich dieses
 bei der Jugend allgemein
 beliebte Märchenhäuschen
 gratis zu verschaffen, sollte
 sich keine Familie entgehen
 lassen.

Gratisabgabe erfolgt auch
 nachdem 1 Pfd. obigen
 Kaffees oder Kakaos $\frac{1}{4}$
 oder $\frac{1}{2}$ pfundweise ab-
 genommen ist.

Das Märchen vom Rot-
 käppchen wird wohl jedem
 Kinde bekannt sein und
 wird man daher mit dem
 Rotkäppchenhäuschen, außer
 der Aufstellung auf den
 Grundriß, die verschieden-
 sten Szenen aus dem
 Märchen darstellen können.
 z. B.: Hat der Wolf die
 Großmutter aufgefressen
 und liegt im Bett, so
 läßt man Rotkäppchen an
 der Tür nach der Groß-
 mütter rufen; oder: Rot-
 käppchen am B., in dem
 der Wolf liegt; oder: Ist
 auch das Rotkäppchen auf-
 gefressen und der Wolf
 schläft den Verdauungs-
 schlaf, so erscheint der Jä-
 ger mit angelegtem Ge-
 wehr und schießt durch das
 geöffnete Fenster den Wolf
 tot. — Weiters Wirkun-
 gen ergibt das Modell.
 Das Häuschen kann noch
 verschönt werden durch
 Anbringung von Stein-
 chen, Moos, Sand und
 anderen kleinen natürlichen
 Gegenständen. Die Er-
 leuchtung des Häuschens
 findet statt durch Hinein-
 legen eines kleinen Lichtes.
Richard Seidmann
 Schokoladen-Fabrik-
 Niederlage, hier.

**Die Herren Restaurateure und Händler er-
 halten die sämtl. Fabrikate der Jasmalz-
 Fabrik zu Original-Fabrikpreisen im Spezial-
 haus für Cigarren und Zigaretten von ..**
Wilhelm Mauksch, Riesa
 Hauptstraße Nr. 73.
 Versand nach auswärts erfolgt gewissenhaft
 und portofrei.

Paul Caspari
 Ecke Kaiser Wilhelmplatz
größtes Delikatessengeschäft am Platze
 empfiehlt zum bevorstehenden Feste in größter Auswahl
Fischkonserven, Gemüsekonserven, Fruchtkonserven
deutsche und französische Cognacs
 in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen in allen Preislagen.
Feinste Düsseldorfer Punsch-Essenzen
französische, holländische und deutsche Liköre
 sehr große Auswahl. Deutsche und Schweizer
Schokoladen, Cacaos und Confitüren
feinste Thüringer und Braunschweiger Würstwaren
ff. Malossol und Astrachaner Caviar
 Pfund 10—18 Mk. Ferner vom Montag ab eintreffend
150 Pfund feinste
fette Weihnachtspräsent-Aale
 sowie mehrere Sorten
zart. fetttriefenden Rauchlachs
 im Stück 1,60 Mk., ausge schnitten 2 Mk. per Pfund. Besonders empfehle
Präsent-Körbchen
 schön arrangiert zu jedem gewünschten Preise. Waren zu diesen Körbchen werden ganz
 nach Wunsch des Käufers zusammengestellt und dürfte es hierin niemandem schwer fallen,
 in Folge der großen Auswahl, für jede Person, ob jung, ob alt, etwas Passendes zu
 finden. Auch eignen sich diese Körbchen vorzüglich zum Postversand.

Feurich Pianos
 Flügel und Pianinos
Julius Feurich, Leipzig
 Kaiserl.-Königl. Hof-Pianoforte-Fabrik.

KOHLENU. Brikets
 nur anerkannter erster Marken-Fabrik
Kohlenkontor H. Ludewig
 Elbstr. 1.

Damen-Hauben alle Sorten, gepreßt, ver-
 laßt die Frühlingslieferung
Franz Börner.
Heu und Stroh,
 in nur guter Qualität emp-
 fänglich frei Haus
Th. Gammig, Bismarckstr. 26.
Salon-Briketts
 in nur guter Qualität emp-
 fänglich frei Haus
Th. Gammig, Bismarckstr. 26.

Zufriedener finden Sie
 in allen Preislagen im
Wausl-Warenh. Mittag.
Nüsse
 ff. Marois Pfund 48 Pf.
 Cornes 37
 sog. Sibirischer 36
 Rumdiner 32
 Haselnüsse 40
 Haselnüsse 55
Ernst Schäfer Nachf.
Schreibmaschinen
 Bistuit
 I. 1 Pfd. ca. 100 Stück
 60 Pf.
 II. 1 Pfd. ca. 75 Stück
 55 Pf.
 III. 1 Pfd. ca. 130 Stück
 50 Pf.
Ernst Schäfer Nachf.

Für Weihnachten:
Griechische Weine
 von
Friedr. Carl Ott
 in **Wärzburg**
 (den größten Schmelz-
 tellereien Deutschlands)
 sind Stärkungss-, Tisch-
 und Krankenweine von
 Betrug!
 Mit den meist wert-
 losen, lächerlichen
 Blut-, Kraft-, Perku-
 les- oder Titanen-
 „Weinen“ nicht zu
 verwechseln.
 Preise von Mk. 1,20 an
 für die große Flasche.
 Niederlage in Riesa bei:
Reinh. Pohl Nachf.
 Herzlich empfohlen!

Baumbiskuit
 jedes Stück fein dekoriert,
 Pfund 55 Pf.,
Walnüsse,
 gesund und vollkernig,
 Pfund 30, 35, 40 Pf.,
Haselnüsse,
 extra große, Pfund 44 Pf.
Fritz Peschelt,
 Bismarckstr. 19.

Obst weine eignen
 Keller, bester
 Qualität, wohl-
 beizuhaltend u. halbar. Nach
 schau u. Versand billig.
 * Käufers Obkornschale.
 Dresden b. Seifitz a. C.

Sprossen,
 4 Pfund 50 Pf.,
 2 Pfund ca. 1 1/2 Pfund 60 Pf.
J. L. Riffke Nachf.

... Der sozialdemokratische Abgeordnete ...
 ... im Reich, sondern in seinem einseitigen ...
 ... nach dem Bundesrat und ...
 ... den beiden anderen ... in die ...

Niederlande.
 Die zweite Kammer beschloß gestern in nichtöffentlicher Sitzung, die Frage der Kanonenlieferungen durch die Firma Krupp in die Hände einer Kommission zu legen, die in ebenfalls nichtöffentlicher Sitzung Bericht erstatten soll.

Spanien.
 Wie aus Malaga gemeldet wird, wurde gestern daselbst die über Guadalupe führende Brücke, die aus Betrieben des Deutschen Kaisers und der dortigen deutschen Kolonie erbaut worden war, feierlich eingeweiht. Es wurden dabei begeisterte Hochrufe auf den Kaiser und das Deutsche Reich ausgebracht.

Rußland.
 Wie man aus Petersburg meldet, wird ein Kommaniquo der Regierung über die Beziehungen Rußlands zu Japan von einem Artikel der „Kowoje

... Antwort, der die Sage im fernem Osten als unmittelbar kriegerisch darstellt. Der Artikel verursachte in der Gesellschaft Erregung und wurde auch an der Börse beachtet.

Ägypten.
 Ein politischer Nord wird aus Saloniki, 17. Dezember, gemeldet: Das Oberhaupt der Partei Sandanah in Konakir, Jovanowitsch, wurde von vermeintlichen Freunden in deren Wohnung gelockt und erzwungen. Der Leichnam wurde in einen Sack verpackt und in einem entlegenen Stadtviertel niedergelegt. Sandanah ist mit den bedeutendsten Mitgliedern seines Stabes wieder in Saloniki eingetroffen.

Griechenland.
 Der Athener Korrespondent des Daily Telegraph berichtet, daß die Krisis in Griechenland nunmehr rasch ihrem Ende zueile. Die Tage der Militärräte seien gezählt. Sowohl der König als auch die Regierung nähmen auf sie keine Rücksicht mehr und respektieren nicht mehr ihre Wünsche. In der Hauptsache seien auf

diesem Umschwunge die ... im ... der Militärräte selbst Schuld.

England.
 Folgendes allerliebste Vorwärtswort wird aus London gemeldet: Während der Fahrt des Ministers Lloyd George in eine Wählerversammlung sprangen zwei Suffragettes auf das Trittbrett seines Autos. Ehe sie daran gehindert werden konnten, saßen sie im Innern des Wagens und nahmen den Minister in die Mitte. Dieser mußte die beiden Frauenrechtlerinnen nun wohl oder übel anhören. Schließlich ließ er ihre Klagen über das Unterhaus, das den Frauen das Wahlrecht verweigere, aber sich ergehen. Diese Kühle brachte Miss Smith, die eine der beiden Frauenrechtlerinnen aber in Wat. Sie packte Lloyd George an den Schultern und begann ihn kräftig zu schütteln. Dem Minister gelang es endlich, sich seiner Angreiferinnen zu erwehren. Er ließ das Auto halten und Polizisten eilten herbei, welche die beiden Suffragettes m. Gewalt aus dem Wagen entfernten.

Husten
 Besserkeit, Katarrh, Krampfhusten beileitigen die ärztlich erprobten Kaiser's Caramellen.
 5500 not. begl. Zeugn. bew. den sich. Erfolg. Paket 25 Pfg., Dose 50 Pfg.
 Zu haben in Nizza bei: A. B. Genzide, Oscar Förster, Drogerie, Friedr. Bittner; in Genua bei: Franz Supprian, Osm. Tillig, Franz Hofmann, Desg.; in Genua bei: Alb. Vietich, Alfred Otto, Theodor Zimmer; in Nizza bei: Curt Tamn.

Zolles Zahnweh
 schwindet sofort nach Gebrauch von Waltgott's Zahnworte à 50 Pfg. (20,0 Caratrol), echt zu hab. i. d. Drogerien A. B. Genzide, O. Förster's Drogerie, Auler's Drogerie, S. Roschel Nachf.

Deutsche Emulsion
 sowie **Scotts Lebertran-Emulsion**
 empfehle ich als hervorragendste blutbildende Nahrung und Kräftigungsmittel mit Knochenbildung fördernden Kalksalzen; sie sind außerordentlich gut bekömmlich u. v. wohlthuendem Einfluß bei Jung und Alt. Flaschen zu Mk. 2, 3, 1/2, 1/4, 1/8, 1/16. Drogerie A. B. Genzide.

Knape & Würt's Eukalyptus-Bonbons
 bestes Hustenlinderungsmittel Schutzmarke Zwillinge Paket 30 Pfg.
 In Nizza: A. B. Genzide, Schw. Philipp, S. Starke, Alfr. Köhler.

Plüb-Stauffer-Kitt
 klebt, leimt, kittet Alles!
 Zu haben bei O. Förster, Centraldrogerie, A. B. Genzide, Drogerie, Paul Roschel Nachf., Drogn. Frd. W. Berg.
 Prima Mariascheiner Bohemiaschleifen, oberösterreichische Steinschleifen, Steinschleifenbrille, Glas- u. Grubelohr, alle Sorten Braunschleifenbrille, Bodwih, Luchhammer, Auler etc., Messer aus Echtholz, Rollenholz, gepalt. Holz, Schwartenholz — offeriert billigst —
C. A. Schulze,
 Fernstr. 110.

Flegelstrob
 zum Strohschneiden empfiehlt Th. Gausmitz.
 * **Wollschleier**, entzündend schmerzmittel und farben. Manuf. Bernh. Wittig.

Einem geehrten Publikum von Nizza und Umgebung, sowie meiner weiten Kundenschaft hiermit zur gefl. Kenntnis, daß ich **Goethestrasse 88** im Hause des Herrn Stellmachermeister Müllers, eine **Werkstatt für Bau- und Möbeltischlerei** errichtet habe.
 Es wird mein Bestreben sein, alle mich Beehrenden in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen und zeichne hochachtungsvoll **Otto Caspari.**
 Kommoden empfiehlt d. O.

Spielwaren
 in großer Auswahl empfiehlt **Otto Schöne, Gohlis.**

Flügel und Pianos
 sind unübertroffen und äußerst preiswert.
Pianos, fremden Fabrikats, unter Garantie, tönend u. dauerhaft, von M. 500.— ab.
Harmoniums erster deutscher u. amerikanischer Fabriken zu günstigsten Preisen — Bequemste Zahlungsbedingungen. —
Magazin Meisson I, Martinstraße 12.

Weihnachtsgeschenke!
 Prachtige Neuheiten — größte Auswahl in tadelloser Ausführung, zu billigen Preisen:

Ebeling & Crooner, Dresden, Baustraße 11.
 Beleuchtungs-Spezialgeschäft, elektr. Haushaltapparate, etc.

Für Weihnachten:
 Schreibstische, Vertikals, Schränke, Kommoden, Waschtische, Tische, Betten u. s. w. empfiehlt
Lamme, Tischlerei, Goethestraße 67.

Gekleidete Puppen,
 Puppenköpfe, Puppenperücken, Puppenarme und -beine, Puppenhände und -füße, Strümpfe empfiehlt in großer Auswahl billig
Carl Westphal Nachf., Nizza, Hauptstr. 17.

Waschmaschinen
 nur bewährte Systeme empfiehlt **G. J. Lochmann.**
Franz Supprian, Uhrmacher
 — Glaubig —
 empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke:
 Damenuhren in schöner Auswahl von 7—120 Mark, Herrenuhren in allen Preislagen von 3.50 an, Regulateure, Wanduhren, Wecker und Küchenuhren, Uhrenketten für Damen und Herren, sowie Goldketten, Armbänder, Broschen, Ohrringe, Ringe, Manschettenknöpfe, Schlüsselanhänger etc. Brillen, Klemmer, Thermometer, auch Fieber-, Bade- und Milch-Thermometer.
 Fahrräder und Nähmaschinen, nur gute Fabrikate, sowie alle Ersatz- und Zubehörteile zu äußerst billigen Preisen.
 Reelle Garantie. Unanlich bereitwilligst Reparaturen sauber und billig.

Respektanten für solide
Pianinos
 wollen in eigenem Interesse nicht verschümen vor jedweden Kauf oder Wirtabschluß das **Pianoforte-Magazin E. Motika**
 Riesa a. E., Wilhelmstrasse 10
 zu besichtigen oder Preisfragen gratis zu verlangen. Niederlage nur der bestrenommierten Fabriken. Klavierstimmen und Reparaturen werden sorgfältigst ausgeführt.

Willi Schöpels

Uhren
 gehen pünktlich, sind zuverlässig und nicht teuer.
 Riesa Paulsenstr. 4.

Ein sehr willkommenes Weihnachtsgeschenk sind Neujahrskarten mit Namensdruck. 8 Musterblätter bieten die modernsten Ausführungen in diesen Karten. Bestellungen nimmt entgegen Otto Jentz, Papierenhandlung, Riesa. Bistensarten, Vertilgungs-Anzeigen (siehe Anzeig.)

Tischwäschestüchchen well. tells eign. Fabrik. sehr preisw. **Wonn.-Warenh. Wittig.**

massiv goldene Trauringe
 Meine Ringe sind ohne Löt-luge (D. R. Pat.) u. an Haltbarkeit unübertroffen. Moderne Formen am Lager.
 Vorstige Prägungen: 4 Paar Mk. 10, 14, 18, 20, 25, 30, 40 u. 50.
 Gravierungen gratis.
A. Herkner.

Nähmaschinen,
 Waschmaschinen, Bringsmaschinen, Herren- und Damenräder, alle Erzeugnisse teile vorräthig, Drehschäuber von 35 Pfg., Separatorstie **Karl Böhm,**
 Fahrradhandlung, Reparaturwerkstatt, Richtenice 6 Balkh.

Celluloids Puppenköpfe
 von 5 Pfg. an.
 Regensolde, Hauptstraße 14.

Chenille - Kopftücher
 enorme Auswahl. **Franz Börner.**
 Märchen- und Bilderbücher, Aufstell- und Unterhaltungs spiele in reicher Auswahl **Rich. Haferkorn,**
 Blühly Nachf., Paulsenstr. 3.

Rasierkasten
 in den verschiedensten Ausführungen empfiehlt äußerst preiswert **Gruschmod, Messerschmied**
Burgunder Pechpflaster
 Marke **Globus**
 empf. als sicher wirkendes Mittel bei Rheumatismus, Gicht, Rückenmergen, Gelenks- und Seitenwehen.
 Drogerie A. B. Genzide.

Riesaeer Bank, Aktiengesellschaft zu Riesa.

Gemeindevorbandgirokonto Riesa Nr. 9.

Postcheckkonto Leipzig Nr. 893.

Kassenstellen: Stauchitz: Inhaberin Firma Gebr. Pundt.
Elsterwerda: Inhaberin Firma Max Lemcke, vorm. C. P. Dietrich.

Wir beehren uns, hierdurch ergebenst anzuzeigen, dass wir
Montag, den 20. cr.

unsere Geschäftsräume von Hauptstrasse 62 nach unserem eigenen, bankmässig erbauten Grundstücke

Hauptstraße Nr. 71 (dem alten Lokal gegenüber)

verlegen.

Bei dieser Gelegenheit bringen wir unsere Dienste zur strengsoliden Erledigung jeder bankgeschäftlichen Tätigkeit in empfehlende Erinnerung und stellen insbesondere unsere nach den neuesten Erfahrungen hergestellte feuer- und diebessichere

Stahlkammer,

in der wir eiserne, unter Verschluss der Mieter stehende Schrankfächer zur Aufbewahrung von Wertpapieren, Schmucksachen, Dokumenten etc. vermieten, dem geehrten Publikum zur Verfügung.

Riesa, den 18. Dezember 1909.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Riesaeer Bank,
Aktiengesellschaft zu Riesa.



Große Auswahl in selbstgefertigten dauerhaften

**Schulranzen
Schultaschen**

Reiser, Maris und anderen Taschen
Rucksäcke, Solenträger
Vortemonatens
Cigarrenetuis
Strampfbänder
u. a. m. empfiehlt billigst
Rob. Deutschmann
vis-à-vis der Buchdr. d. St.

Sofa

Matrassen, Schulranzen,
Rucksäcke, Solenträger,
Maristaschen usw.
empfehlen großes Lager
Gustav Börner,
Rennstraße 63,
Kaufmannsgesellschaft,
5 Minuten vom Bahnhof.

Lampen
Hänger, Tisch, Wand:
100fache Auswahl.
H. Albrecht, Bettinerstr.

Für den
Weihnachtstisch
empfehle in großer Auswahl zu billigsten Preisen
feinste

**Toilettefeifen,
Parfüms,**
loste und in Kartons,
praktische Neuheiten in
Saarbrücken, Saarbrücken
Zifferblätter.

Max Müller
Seifens., Bettinerstr.,
gegenüber Kaiserhof.



**Damen-Jackets
Damen-Paletots
Mädch.-Jackets
Mädch.-Paletots
Mädch.-Capes**

von jetzt ab
bedeutend billiger
Emil Förster,
Sa. Max Barthele Nachf.



Coupons-Einlösung.

Am 1. Januar fällige
Coupons, Dividendencheine, sowie
verloste Wertpapiere
werden bereits von heute ab an unserer Kasse
eingelöst.

Henz, Blochmann & Co.
Distric Riesa.



Geldgefert. Schulranzen
und Taschen empfiehlt
Paul Marie,
Bauherstraße 10.



Wappenschuhe
von 5 Pf. an.
Zegentafel,
Hauptstraße 14.
Diese Auswahl in Pratt
und eleganten Schuhen
finden Sie sehr preiswert im
Kauf-Bureau. Freitag.



Den
Zug
versäumt man nie
wenn man sich auf
Waltham-
Taschenuhren
verlässt.

Diese echt amerikanischen
Präzisions-Anker-Uhren
empfehlen von 42 R. an,
B. Költzsch,
Uhrmacher.

Blusenschoner
empfehlen
Franz Börner.

Marzipan-Figuren
R. Holbmann,
Hauptstr. 83.

M
Name
W
ist, ton
mit unfer
Schaukeln
Hegel, so
Ma wird
Schönen
Aufschiff
Seidenkau
Kleber?
Wenigen
und Korn
Kaffe vo
Qual des
Bügels
lassen bel
über die
einem G
trop aller
unser Kin
nischen G
zu macher
produkt,
Die Kutt
mal net
stehige G
sich kor
allzu ra
Keinerlei
Berarmun



3. Beilage zum „Niesauer Tageblatt“.

Notationsbuch und Verlag von Zanger & Winterlich in Wien. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Wien.

Nr. 294.

Sonntabend, 18. Dezember 1909, abends.

62. Jahre.

Neue künstlerische und doch billige Bilderbücher.

Von Dr. Richard Dohle.
Eingefandt.

Unmöglich, wenn das Weihnachtsfest näher und näher rückt, taucht im Elternhause die Frage auf: „Was legen wir unseren Kindern unter den Weihnachtsbaum?“ Ein Schaukelstern mit richtigem Pferdehaar, mit Sattel, Steigbügel, Zaumzeug und allem sonstigen drum und dran? Ein wirklich schwebendes Auto? Einen auf richtigen Schienen einherfahrenden Eisenbahnzug, ein lenkbares Luftschiff mit genau konstruierten Propellern, Höhen- und Seitensteuer oder gar die neuesten Welt- und Drachenflieger? Ja, ja, wir haben herrlich weit gebracht, wir Menschen im Zeitalter des ewig Vorwärtstreibenden und Fortschrittstreibenden. Man kommt bei der ungeheuren Masse von derartig „moderner“ Geschenkware aus der Qual des Wählens kaum heraus.

Gleichzeitig aber sollte man die größte Vorsicht walten lassen beim Einkauf. Denn mag man auch mit Recht über die ungeahnten Fortschritte der Technik von einem Erstaunen ins andre fallen, so muß man sich trotz allem doch fragen: Ist es denn überhaupt nötig, unser Kind auch in seinem Spielzeug mit allen technischen Erfindungen und Erfindungen vertraut zu machen und meistens noch durch ein billiges Massenprodukt, eine Fabrikware mindwertigster Sorte? Die Antwort aber müßte lauten: Nein und tausendmal nein, so wie auch schon viele denkende und einsichtige Eltern bei sich entschieden haben, indem sie sich klar darüber geworden sind, daß ein derartiges, allzu raffiniert konstruiertes Spielzeug dem Kinde keinerlei Selbstbetätigung mehr übrig läßt, zu einer Berührung der Phantasie führen muß, zum Dahin-

weilen und langsamen Ersterben dieser köstlichen Blüte der Kindesfreude.

Es kommt eben auf die richtige Pflege der Phantasie des Kindes an, und da liegt es nun an den Eltern, nur Gutes und vor allem Phantasieerregendes zu wählen aus dem vielen Schönen und Wertvollen, was tätige Kräfte in verständnisvoller Arbeit neben dem erst gekennzeichneten gutautomatischen Plunder geschaffen haben.

Auch auf dem Gebiete des Kinderbuches, wo ähnliche hebenwürdige Zustände bestanden und noch bis vor kurzem vorherrschten, haben vor einigen Jahren gründliche Reformen eingesezt.

Unter den Verlegern, die sich ganz in den Dienst einer frisch voranschreitenden Reform der Kinderbücher gestellt haben, ragt der Verlag von Jos. Scholz in Mainz hervor.

Für die Illustrierung der deutschen Märchen für das Vornachschicken, Märchenkind, Aschenputtel, für Hänsel und Gretel, Schneewittchen, für den Froschkönig, Hans im Glück und Rübezahl waren wieder Künstler vonnöten, die mehr den innigen, sinnigen Gehalt des Märchens herauszuholen verstanden. Auch hier fand Scholz die richtigen Künstler aus der Schar der Berliner, Wiener, Karlsruher und besonders der Münchener Meister heraus. Ich brauche nur die Namen von Ernst Liebermann, Adolf Hüniger, Julius Diez, Robert Engels, Lesser und Urban zu nennen, um das künstlerische Niveau der vortrefflichen Scholz'schen Märchenbücher, die die erste Abteilung der großen Sammlung „Das deutsche Bilderbuch“ bilden, zu kennzeichnen.

Die Abteilung „Humoristisches“ dagegen hat vorzugsweise Arpad Schmidhammer mit seinem überlegenen Humor ausgestattet.

Auch die „Lustigen Märchen“, die den be-

kannten Jugendschriftsteller Wilhelm Koppe zum Verfasser haben, sind eine prächtige Gabe für Kinder bis etwa zum zehnten Jahre. In den, einem übermäßigen, grotesken Humor atmenden Bildern erkennt man auch hier, ebenso wie in den vorjährigen Büchern, der „wunderlichen Weltreise des kleinen Wutz“ und der „Schlammigen Streich von Hans und Grete...“ die bewährte Meisterhand Schmidhammers.

Endlich hat der Verlag unter der Bezeichnung „Klecker“ eine Anzahl Bilderbücher zusammengestellt zu einer buntgestaltigen Sammlung, von denen die letzten sechs dieses Jahres hinzugekommen sind. Auch hier ist zuerst wieder in pietätvoller Art auf ältere Meister des Kinderbuches und die nie alternde Volkspoesie zurückgegriffen worden, und zwar in den Bänden „Die Herzen aus!“, einer Sammlung geschickt ausgewählter Gedichte von Hoffmann von Fallersleben, dem Böhlein „Wie ist doch die Erde so schön!“, das bekannte und weniger bekannte Verse von Robert Reinick enthält, und dem unvergleichbaren, zweifeltig mit Reimen und Bildern versehenen Bilderbuch „Cio popeio“, das für die ganz Kleinen bestimmt ist.

Neben Schmidhammer, der in „Cio popeio“ wieder mit ganz einfachen Mitteln ein zeichnerisches Kuriosum allerersten Ranges geschaffen hat, scheint mir der Karlsruher Hans Schroedter ganz besonderer Beachtung wert. Seine Kunst ist durch und durch deutsch, sie hat viel von der Art Ludwig Richters und Hans Thomas. Das offenbart sich noch mehr in den Bildern „Wie ist doch die Erde so schön!“ mit den Versen von Robert Reinick.

Auch in den zum Schluß zu besprechenden Neuerscheinungen, die nicht auf ältere Texte zurückgreifen, sondern, wenn ich mich so ausdrücken darf, modernen Gepräges sind, nimmt wieder der Zeichner Hans

des größten und feinsten Spielwaren-Ganzen Deutschlands

B. A. Müller, G. S. Hoflieferant,

Dresden, Prager Strasse 32-34.

Spezialität: Preisliegende Luftschiffe und Flugmaschinen. | Illustrierte Preisliste. | Größtes Lager der berühmten H. Eisenbahnen mit Uhrwerk, Dampf und Elektrizität; großartige Neuheiten.

Was schenke ich noch?

Passende Weihnachtspräsente finden Sie bei Beachtung meines Schaufensters.

Spezial-Geschäft für Herrenartikel, Hüte und Pelzwaren

Kaiser Wilhelm-Platz.

Bernhard Preiss.

Riesauer Kaffee-Röstwerk

Adolf Bormann.

Zu Weihnachten empfehle

Edel-Kaffee

frisch geröstet auf neuester Schnellröst-Maschine nach den Patenten von van Gölpen & Co.

ff. Roh-Kaffee

in Präsent-Säckchen in gewählten Qualitäten.

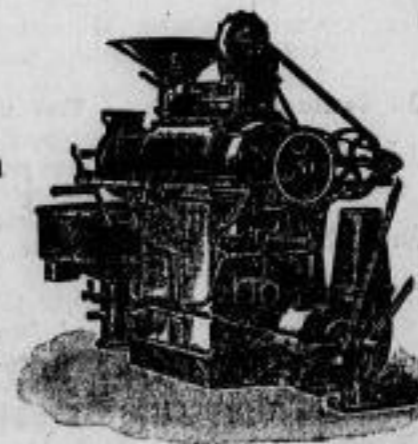
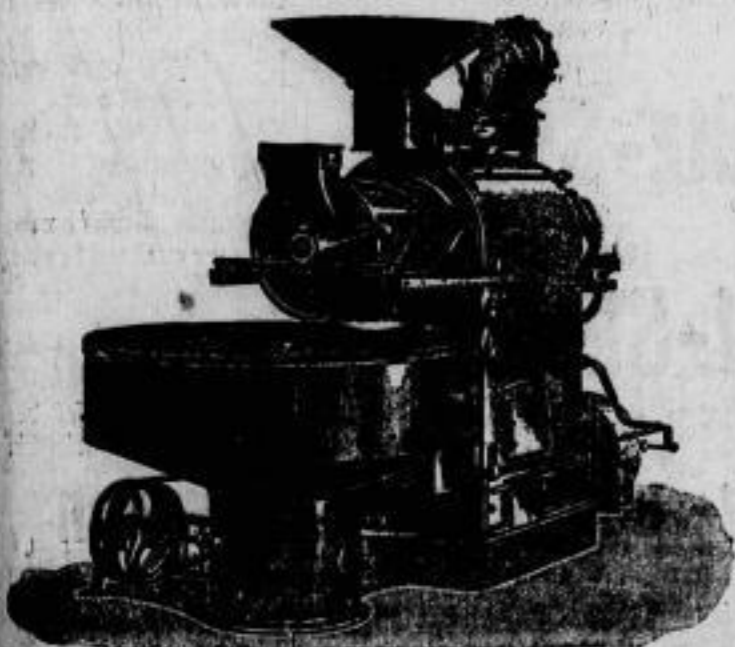
Tee, Kakao, Schokoladen, Biskuits.

Confituren, Bonbonnières

in Geschenk-Ausstattungen in grösster Auswahl aus nur ersten Fabriken.

:: Weihnachts-Ausstellung. ::

Wettinerstrasse 31.



Die Bücher von Eugen O. Wald geben in kräftigen Farben und frischen Farben eine prächtige Rolle zum Fest.

Die Bücher von Eugen O. Wald geben in kräftigen Farben und frischen Farben eine prächtige Rolle zum Fest.

Die Bücher von Eugen O. Wald geben in kräftigen Farben und frischen Farben eine prächtige Rolle zum Fest.

Die Bücher von Eugen O. Wald geben in kräftigen Farben und frischen Farben eine prächtige Rolle zum Fest.

A. Herkner
Inhaber: **Johannes Kühnert.**

Solide Taschenuhren Mod. Zimmeruhren
genau geprüft und reguliert, zu anerkannt vortheilhaften Preisen. Solide Fabrikate - Unübertroffene Auswahl von 18 bis 100 Mark.

Das Spezial-Leinen- und Wäschegechäft

Adolf Ackermann, Riesa

hält sich zu Weihnachtseinkäufen bestens empfohlen und offeriert von seinem großen Warenlager nachstehende Artikel in unerreichter Auswahl und in nur besten Qualitäten zu anerkannt billigsten Preisen mit

3 Prozent Rabatt.

- Seletts** in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Breite, feberdicke Qualitäten, gebrüht und ausgewaschen. Dreifalten zu: 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12 und 14 W.
- Bettwäsche und Stangenleinen**, ca. 81 verschiedene Muster, jedes Muster in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Breite, 1 Bezug mit 2 Rissen in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Breite von M. 4,50 an.
- Stinas**, feingemustert, 90 verschiedene Muster, m von 50 Pfg. an bis M. 1,75.
- Pyquäs**, gerahmt, 60 verschiedene Muster, m von 50 Pfg. an bis M. 1,80.
- Haute**, Satins, durchbrochene Stoffe zu Schürzen und Blusen.
- Haute Bettzeuge**, in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Breite, unerreichte Musterauswahl. 1 Bezug mit 2 Rissen in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Breite von M. 3,40 an.
- Bettlatten** und **Satins**, bunter **Bettdecken**, in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Breite.
- Reisleinen und Halbleinen**, beste Hochgarnqualitäten in Breite 70, 80, 85, 100, 115, 130, 150, 160, 170 und 200 cm.
- Hemdtauche**, **Linons**, **Wacos** und **Klaskatauche**, eingeführte Spezialmarken aus dem Elbth, 70 bis 200 cm Breite, m von 30 Pfg. an bis M. 1,15.
- Weiße Hemdenbarchente**, Elbth Spezialmarken, m 40 Pfg. bis M. 1,20.
- Haute Hemdenbarchente**, vorzügliche Qualitäten, m 85 bis 75 Pfg.
- Angedreht**, Hemdenbarchent, bekannte Spezialware, unerreicht billig, m nur 85 Pfg.
- Haute Redlers** und **Plamelle** zu Blusen und Oberhemden.
- Haute Jackenbarchente** und **Belours** in höchster Musterauswahl.
- Angedreht** Kessels zu Hemden, Bezügen und Betttüchern.
- Kostütleinen**, **Kostleinen**, **Fischerleinen**, **graues Leinen** zu Betttüchern und Strohhüten, fertige Strohhüte.
- Ruffisch-Leinen** zu Handarbeiten in grau und cream, 170 cm breit.
- Schürzenstoffe**, buntgewebe, blaugelbte und gedruckte, garantiert echtfarbig.
- Lichttücher**, in unerreichter Auswahl, moderne Muster, in allen Größen und Qualitäten. Stück von 1 M. an bis 40 M.
- Servietten**, dazu passend.
- Damahtischgedede** für 6, 8, 12 und 18 Personen, ca. 60 Gedecke am Bager. Preislagen bis M. 120.—
- Teer** und **Kaffeegebede** in bunt und weiß, mit und ohne Hochsaum.
- Tischdecken** in großer Auswahl, passende Garnituren in Tisch-, Kommoden- und Nähtischdecken.
- Bettdecken** in Waffel, Rips, Pyquäs und Damastgewebe, weiß und bunt. Paar M. 5.— bis M. 40.—, 150 Paar am Bager.
- Handtücher** und **Wischtücher**, grau und weiß, in enormer Auswahl.
- Wischtafeln** zum Wischen, rot, blau und gold farriert.
- Protterhandtücher**, **Badehächer**, **Bademantel**, **Badeleppiche**, **Protterkoff**.
- Leinwandtücher** für Herren, Damen und Kinder. In diesem Artikel unterhalte ich ein ständiges Lager von ca. 700 Dhd. und mache spezial auf meine Reuheiten in Hochsaum, Satins und Madetrailtücher, feinstbuntfarbig engl. Herzentücher und mercerisierten (Seidenglanz) Tücher aufmerksam. Elegante Weihnachtsgarbons mit $\frac{1}{4}$ Dhd. Tücher für Kinder 85 Pfg., desgl. mit $\frac{1}{2}$ Dhd. große Tücher M. 1,60
- Fertige Wäsche** für Damen, Herren und Kinder bildet einen Hauptartikel in meinem Geschäft und bringe darin eine unerreichte Auswahl und Vielseitigkeit in jedem einzelnen Artikel. Gute Stoffe, sauberste Näharbeit, Einsätze, sowie elegante Ausführung. Sämtliche Wäsche in weiß und bunt, in glatten Stoffen und Barchent.
- In Damenwäsche** empfehle: Tag- und Nachhemden, Nachjacken, Beinkleider Feislermantel, Stiderei, Pyquäs, Velour-Unterröde, Unterröden.
- In Herrenwäsche** empfehle: Tag- und Nachhemden, Oberhemden, Kragen, Manschetten, Servietten, Chemisets und bunte Garnituren. Anfertigung von weißen und bunten Oberhemden nach jedem Wunsch.
- In Kinderwäsche** empfehle: Hemden, Beinkleider, Unterröden, Leibchen, Tragenbüschen, Wannenbüden.
- Wäsche-Stiderei** und **Einsätze** in unerreichter Auswahl. Besatz-Öberden, Madetrail-Ganquetten, Madetrail-Hemdenpasser, Oberhemden-Einsätze und Ansat-Manschetten.
- Fertige weiße und bunte Wirtschaftsschürzen**, **Servierschürzen**, **Reform-**, **Aermel-** u. **Niederschürzen**.
- Reizende Neuheiten** in **Tändel-** und **Teeschürzen**.
- Großes Lager** in **Steiners Reform-Steppdecken**.
- Bettfedern** und **Daunen**.
- Anfertigung** von **Wäsche** jeder Art solid und billig.
- Lieferung** vollständiger **Brant-Ausstattungen**.
- Buchhaben-** und **Monogram-Stiderei** in la Ausführung.
- Größtes Lager** am **Plage**. **Gegründet 1860.**

Reinh. Pohl Nachf., Riesa

Bettinerstr. 30 Inh. Gustav Viehhauser Fernspr. 208
Mitglied des Rabatt-Sparvereins

Kolonialwaren-, Delikatessen-, Wein- und Zigarren-Handlung

empfiehlt zum bevorstehenden Feste:

Sämtliche Backzutaten, als Sultanin, Rosinen, Corinthen, Mandeln, Citronat u. a. m. in besten Qualitäten zu billigsten Preisen.

Thee, Cacao, Chocoladen.

Nürnberger Lebkuchen, Biscuits, Baumbehang.

Cognac, Rum, Arac, Liqueure.

Punschessenzen. Rot-, Weiss- und Südwine. Griechische Weine.

Gemüse-, Früchte- und Fisch-Konserven.

Straßburger Gänseleberpasteten. Feinste pommerische Gänsebrust.

Feinsten geräucherten Lachs. Sehr zarte Fluss-Aale.

Feinste Fleisch- und Wurstwaren

als: **Gotthard, Braunschweiger, Stettiner Cervelat-, Salami-, Gänselebertrüffel-, Trüffel-, Sardellen-, Kalbs- und Charlottenleberwurst.**

Jungen, Rot- und Mettwurst. Hosen und getochten Schinken.

Frankfurter u. Pariser Wurstschinken. Frankf. u. Halberstädter Würstchen u. a. m.

Süßfrüchte:

Feigen, Datteln, Traubenrosinen, Schalmandeln, Maronen, Orangen, Citronen Haselnüsse und Walnüsse.

Cigarren, Cigaretten und Tabak in guten Qualitäten.

Präsentkörbchen werden wunschgemäß und sauber ausgeführt und sind ein schönes Weihnachtsgeschenk.



Ehe

Sie Ihre Weihnachtseinkäufe erledigen, beachten Sie auch bitte das

Riesaer Schuhwarenhaus

Bettinerstr. 19.

Sie finden die grösste Auswahl aller Arten von Schuhwaren zu billigsten vollen Preisen. Speziell empfehle ich meine geschäftlich geschätzten

Freischütz-Stiefel.

Dieselben sind von hervorragender Passform, höchster Eleganz und bester Qualität.

Dr. Diehl-Stiefel

— ein Stiefel der nicht brüht, ein Stiefel der beglückt — für Herren Damen und Kinder.

Filz-, Tuch- und Gummischuhwaren

in allen erprobten guten nachrechten Qualitäten.

Wie immer, so erhält auch dieses Jahr jeder Käufer ein Geschenk gratis.

Bei Einkauf von 20 Mk. an eine gangbare Uhr.

J. Kleinedam.

Meine Verlobung
mit **Juliana**
Helene Klipper
wird hiermit für
aufgehoben.
Oswald Güler,
Hofhausberg 1. Str.

Der heutige Hr.
b. Bl. legt, soweit
die eingesandten Exemplare
zeihen, ein Prospekt vom **Ver-**
lag Hugo Grillé, Berlin C. 25
bei.

Wohnung
ober Schloßstraße nicht jung.
Wohnung in Mehltheuer oder
Brauerei per halb. Werte
Kauf mit Preis bitte unter
N 5 500 **Verlag Frankh.**

Wohnungs-Gesuch.
Zum 1./4. 1910 wird von
pünktlich zahlenden Beamten
(Miete auf Wunsch pränu-
merando) Wohnung von
130-180 M. in Riesa oder
Gröbba gesucht. Sommer-
halbjahr nicht anwesend. Off.
erb. u. OS 100 in die Exp. d. Bl.

Eine schöne, freundliche
Wohnung
zu vermieten
Hörsing, Grünstr. 18.

Freundl. Wohnung,
best. aus Stube, 2 Kammern,
Küche, ab 1. Januar zu verm.
Hörsing, Grünstr. 18.

Herrschaftliche
Stage,
bestehend aus 7 heizbaren
Zimmern u. Zubehör, Stallung
für 3 Pferde, für Ostern 1910
zu vermieten
Kaiser Wilhelmplatz 3b, v.

Dierstube,
Kammer und Zubehör, zu
vermieten. Offerten unter
100 L in die Exp. d. Bl.

6000 Mark
gegen Mündelsicherheit zum
1. Januar 1910 auszuliehen.
Adressen erbeten unt. „6000“
in die Expedition d. Bl.

* **Werb-Darlegen, 5% Katen-**
rüh, gerichtl. nachgewies. real.
Selbstgeber **Diesner, Berlin**
120, Belle-Alliancestr. 67.

8- bis 10 000 Mk.
gegen Mündelsicherheit bald-
möglichst zu leihen gesucht.
Adressen unter **Wa** in die
Exp. d. Bl. erbeten.

6300 Mark
2. Hyp., mit kleiner Summe
die Grundlaste überschreitend,
werden von pünktl. zahlendem
Beamten 1. April 1910 zu
cedieren gesucht. Off. unt.
6300 in die Exp. d. Bl. erb.

Bestes Hausmädchen
mit guten Kenntnissen
per sofort zu einzelner Herr-
schaft gesucht. Vorzustellen
vormittags 10-12 Uhr.
Gaußstr. 38, 1.

Telephonisch
werden Inserate nur in
— Ausnahmefällen —
angenommen. Für Fehler,
die durch falsches Versehen
beurteilt werden, über-
nehmen wir keinerlei Ver-
antwortung.
Geschäftsstelle des
„Riesener Tageblatt“.

Stuhholz-Verkauf.

Zu Mittagstischresten **Stücken**, auf dem **alten**
Schloßberg, sollen nachfolgende Stämme und Röhren frei-
händig verkauft werden: 20 Stücken — 12,29 fm,
9 Stücken — 3,78 fm, 3 Stücken — 0,85 fm, 55 Stücken
— 22,44 fm, 1 Stange — 0,89 fm, 10 Bergmühlstämme
— 14,64 fm, 15 Röhren — 8,84 fm. — Schriftl. Gebote
sind bis zum **23. d. Mis.** an den Untergeländeten einzu-
reichen. **M. Augustin, Försterei Reichen.**

Licht und Bettwäsche
empfiehlt sehr preiswert
Manuf. Warenh. Mittag.

Prime Maria Theresien
Braunkohlen
(Schlacke)
empfiehlt in allen Sortierun-
gen billigt ab Schiff in Riesa
Oskar Gentsch.

Prime
Braunkohlen,
Steinkohlen,
Braunkohlen-
briketts,
Steinkohlen-
briketts,
div. Brennholz,
sowie:
Scheitengerichtes Bündelholz
in allen Preislagen empfiehlt
billigt
G. F. Förster.

Prime
Braunkohlen
empfiehlt billigt ab Lager
Gustav Mißbach,
Holz- und Fuhrhandlung,
Rühritzh.

Christbäume,
Tannen u. Fichten,
empfiehlt
Bruno Richter,
Gröbba,
Strehlaerstraße.

Christbäume,
Tannen, sowie
Fichten in großer
Auswahl verkauft
G. Kern,
im Hofe des Hotel Kaiserhof.

100 Ztr. Runkelrüben
verkauft **Feldstraße 16.**

Ein geb., gut erhaltenes
Bücherregal,
1. Badereinrichtung (Wanne
und Dien), mehrere **Sach-**
Belichtungskörper billig zu
verkaufen **Goethestr. 38, 1.**

Entsprechender Papagei
preiswert zu verkaufen, desgl.
Kinder-Badewanne mit
Untergerüst und Ablaufhahn.
Bismarckstr. 53, 2. L.

Ein neues **Reffisch**
steht billig zu verkaufen
Feldstraße 8.

Spottbillig
alle 16 Bände **Meyers**
Lexikon zu verkaufen
Wettinerstr. 30, 2. L.

Ein **gebr. Sofa**
billig zu verkaufen
Schillerstr. 7a, 2. L.

2gebr. Grammophone
hat billig abzugeben
Max Winkler,
Albertplatz 7.

Ein **Grammophon**
ist billig zu verkaufen
Behrstraße Nr. 18, 3. L.

Weihnachtsfeste

empfehle in grösster Auswahl:
Lederwaren
*Portemonnaies, Cigarren- und Briefaschen,
Toiletten, Damenhandtäschchen.*
Albums für Photographien und Postkarten.
Briefpapiere das neueste und feinste, mit und
ohne Monogramm.
Ballfächer hervorragende Neuheiten.
Schulransen in Leder, mit u. ohne Fell sowie Plüsch.
Spiele Würfel- und Beschäftigungsspiele, Schatten-
Puppen- und Kaspertheater.
Jugendschriften für jedes Alter zu allen Preisen.
Bilder in allen Grössen
Oelgemälde, Gravüren, Kunst- und Oeldrucke.
Bücher Poesie-, Tage-, Fremden- und Kochbücher.
Mappen Akten-, Dokumenten- und Schreibmappen.
Schreibzeuge hervorragend schöne Muster.
Malkasten nach Vorschriften der Schulen
Malbücher.
Füllfederhalter aller Systeme.
*Antertagung von Visiten- und Verlobungskarten,
sowie Neujahrskarten mit Namensdruck.*

Hugo Munkelt
Kunst-, Buch- und Papierhandlung
Wettinerstrasse 31.

Richter

Nähmaschinen, erste und billige Marken,
Herrenräder, Touren und leichte Halbrenner,
Damenräder, mit und ohne Freilauf,
Knabenräder, beste Fabrikate,
Mädchenräder, reizende Maschinen,
Belichtungskörper, aparte Sachen etc.
Vorzügliche Werkstoff für alle Fabrikate.
Reichste Auswahl. Langjährige Garantie.
— Bekannt billige Preise. —
Adolf Richter, Riesa.
Hauptstraße 60. — Eingang Hausflur.

Der
endgiltige **Schluf-Räumungsverkauf** nur neuer
Möbel beginnt **Sonntag**, den 19. d. Mis. mittags
12 Uhr und dauert nur
noch bis 24. d. Mis. abends 6 Uhr wegen Abrechnung.
Soweit der Vorrat reicht, müssen verkauft werden: **Polster-**
garaturen, Sofas, Schlafsofas, Ausziehl-, Steg-, Servier-,
Bauern- und Nähtische, 500 Rohrlehn- und Lederstühle,
Ruh- und Tisch-Sessels (reich gestochen), Kleider-, Gar-
deroben- und Wäschechränke, Vertikals, echte Bilderchränke
und **Bibliotheken, Ruh- u. Truhenanz (geschl. Glas), desgl.**
Pfeilerpiegel, Herrenschreibtische (echt und gemalt), Schreib-
und **Klavierstühle, Vorhanggarderoben (echt Eiche), Schantel-**
stühle, Faulenzer, Ottomane, Paneele, Palmhänder, Rauch-
tische, Schlafzimmers und Küchen-Einricht., einzelne
Rückenmöbel, Bettstellen mit Matr., Waschtische, Nacht-
chränke, Kommoden. Außerdem die Restbestände in
Leppischen, Gardinen, Stores, Witrägen, Portieren, Tisch-,
Divan- und Steppbetten.

Sämtliche Möbel und andere Waren sind
teilweise bis zu 50% ermäßigt.
Dresden-A., 34 Marienstr. 84. Tel. 1225. **Max Jaffe.**

Polizei-Schule
Hainichen 1. S.
Nächst, Kurus 1. Feb. d. Ende
April 1910. Auskunft an
der Stadtkant.

Geuden und Bettsieder
empfiehlt sehr billig
Manuf. Warenh. Mittag.

Weihnachts-Chocolade
H. Seibmann,
Hauptstraße 83.

JAVOL
gegen Kopfschuppen
gegen Haarausfall
Javoliere dein Haar
Javol das Beste

Kleiner
Bettfedern-Dämpf- u.
Reinigungs-Anstalt.
Alle Arten Bettfedern und
Daunen werden nach dem
neuesten Verfahren tadellos
gereinigt, desinfiziert. Alte
Bettfedern werden wie neu.
Frau Steglitz,
Rismordstr. 22, 2 Tr.

Auf Abzahlung
erhält jedermann bei mir
Herren-, Damen- und
Kinderkleidung, Hüten,
Wäsche, Bettfedern und
Schuhwaren, Spiegel, Res-
quitate etc.
E. Klipper, Parkstr. 1,
Eing. Hauptstr., b. Technikum.

Säute und Felle
kauft zu höchsten Preisen
Fellhandlg. Otto Reikner,
Nitmarkt 8.

Damenwesten
von 1.50-5 M bei
Franz Börner.

Wäschemangeln
in allen Größen, jeder Kon-
furrenz überbietendes Fabrikat,
liefert unter Garantie
Paul Thiele, Wäschemangelfr.,
Chemnitz, Hartmannstr. 11.

Befreit
wird man von allen Hauts-
unreinigkeiten und Hauts-
anschlägen, wie Mitesser,
Pimpfen, Flechten, Pusteln,
Gantröte, Blütchen etc. durch
täglichen Gebrauch von
Carbol-Zeerichwefel-Seife
von **Bergmann & Co.,**
Kadeben mit Schutzmarke
Stedensperd, à St. 50 Pf.
in Riesa: **Osc. Förster,**
H. B. Thomas & Sohn,
Aulerdrogerie, A. B. Geu-
nide, in Gröbba: Alfr. Otto.

Reinigen u. Bleichen
Seifen-
die
Wäsche
wundervoll
ohne
Schärfe
Flocken
M. J. A. S. S. S.

Scheitholz,
trocknet, empfiehlt billigt ab
Lager und frei Haus
Gustav Mißbach,
Holz- und Rohlenhandlung,
Rühritzh.

Wohnungsnachweis

L. d. Exped. d. Bl. für Wohnung-Suchende kostenfrei. Für Ver-
mieter: bei Selbstvertrag in die Höhe 10 Pf., bei vermitteltem
Vertrag durch unsern Beamten 30 Pf.; die im Tageblatt
annoncierten Wohnungen etc. finden kostenfrei Aufnahme.

Wohnungsnachweis!

Otto Werner

Geckel-
straße 51

Photograph

Fernsprecher
210

Weihnachtsaufträge, unter Garantie
pünktlicher Lieferung bis zum Feste,
werden noch entgegen genommen.

Größtes Lager von Rahmen.

**Nähmaschinen
Waschmaschinen
Dringmaschinen**
nur beste Fabrikate, empfiehlt billigst
M. Krause, Riesa, Parkstr. 13,
Schlosserei und Reparaturwerkstatt.

Schuhwarenlager
Carl Grossmann

Pausitzerstr. Nr. 5 gegründet 1883
empfiehlt als passendes Weihnachtsgeschenk seine große
Auswahl wetterfester

Herbst- und Winter-Schuhwaren
in allen Größen und Lederarten, mit und ohne Futter,
in bequemen modernen Formen zu den billigsten Preisen.
Filz- und Pelzschuhwaren
Gummischuhe, Holzschuhe
Hilfsputzmittel, Plüsch, Cords, Sammetputzmittel usw.
Bestellungen nach Maß. Reparaturen schnell u. billigs!

Bei
Franz
Heinze RIESA
Hauptstr. 28
findet Jeder passende
Kleidung



Portemonnaies
Cigarren- und Briefkasten
Schreibmaschinen
Kocher-, Postkarten und
Photographie-Alben
Bilderrahmen
Gesang- und Kochbücher.

Max Hering

Buchbinderei
Buch- und Papierhandlung
Einrahmungsgeschäft
= Hauptstraße 61 =
empfiehlt:

Elegante Briefpapiere
Schreibzeuge
gerahmte Bilder
Photographie-Rahmen
Kippes
Ballfüßer.

Uhren & Goldwaren
Vertrauens-Artikel.
Es steht nur bei einem zuverlässigen
als nach bekannten Fachmann
kaufen soll.

Erprobte Fabrikate Vollste Garantie

UHREN sind die besten

Taschen-Uhren
Zuverlässige Werke. Elegante Gehäuse.
Kameral-Uhren in Nickel u. Stahl v. 8 M. an.
Wasserdichte Uhren mit Goldrand von 10 M. an.
Edle Chronometer-Uhren, v. 20 M. an.
Edle Chronometer-Uhren, v. 50 M. an.

Uhrketten
Edle Ketten und Armbänder. Von 40 Pl. - 300 Mk.

Zimmer-Uhren
Stylgerechte Formen. Prächtige Gängehähne.
Wanduhren in allen Holzarten von 18 M. an.
Standuhren in Bronze, Marmor, Onyx, etc.
Große Wanduhren von 90 - 600 M.
Kochuhren v. 4.50 M. an. Wecker v. 2-30 M.

Goldwaren
Armbränder, Broschen, Ohrringe, Anhänger,
Kette, Halsketten, Krawattenknöpfe,
Krawattenringe, Goldene Ringe, Verlobungs-
ringe, Trauringe in geliebter Ausführung.

Alleinvertr.:
der Uhrenfabrikationsgesellschaft
UNION HORLOGÈRE
BIEL - GLASHÜTTE vs. GENÈVE

geg. 1858. **A. Herkner,** Wettinerstr. 6.
Inh.: Johannes Kühnert.

Coupons-Einlösung

Sämtliche am 1. Januar 1910 fällige

**Coupons,
Dividendenscheine und
geloste Wertpapiere**

haben wir bereits von heute ab kostenfrei ein.
Mündelichere Kausgewerte
halten wir stets vorrätig.

Riesa, 4. Dezember 1909.

Rieser Bank.

Die alljährlichen Weihnachtsgeschenke

SINGER
Nähmaschinen

Durch ununterbrochenen Gebrauch

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges., Dresden
Ferdinandstr. 2, nahe Prager Str.

Für
Weihnachtsgeschenke

bietet ein großes Sortiment
Blusen und Kleiderstoffe
in neuesten Mustern und vorzüglichsten,
preiswerten Qualitäten, sowie
**Damen- und Mädchen-
Zadetts,
Capes und Kragen**
in reichhaltigster Auswahl.

Heinrich Lohmann Nachf.
Albertplatz.

Bei Einkauf von
Weihnachts-Präsenten
empfiehlt sich das Spezialhaus für Zigarren, Zigaretten,
Pfeifen etc. von

Wilhelm Mauksch,
Hauptstraße Nr. 73, Riesa.

Gute Waren! Große Auswahl!
Solide Preise! Reelle Bedienung!

NB. Habe noch einige größere Posten 3 und 4 Pfg.-
Zigaretten, gut abgelagert, zum alten Preis am Lager.

„Vergnügungshaus für Restauration und Gärten.“

4. Beilage zum „Rieser Tageblatt“.

Verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa. — Für die Redaktionen verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Nr. 294.

Sonntags, 18. Dezember 1909, abends.

62. Jahre.

Die wirtschaftliche Lage der Militärmusiker.

Wir erhalten folgende Zuschrift:
Die Bestrebungen der Zivilmusiker, sich der Konkurrenz der Militärmusiker zu entziehen, dauern bereits mehrere Jahre. Diesen Bestrebungen ist es gelungen, daß den Militärmusikern die Berechtigung zur Lösung von Militärfahrkarten (1 Pfg. pro Kilometer), sobald es sich um Konzerte außerhalb der Garnison handelt, entzogen wurde. Der Militärmusiker muß heute in dem erwähnten Falle wie jeder andere Sterbliche seine Fahrkarte lösen und dazu noch mit der Einschränkung, daß ihm die Benutzung der 4. Klasse behördlich untersagt ist. Größere Konzertreisen sind infolge dieser Verfügung unmöglich geworden, da die erwachsenen Kosten jede Rentabilität ausschließen. Neuerdings hat das Kriegsministerium einem weiteren Druck der Zivilmusiker stattgegeben, indem es eine Verfügung erließ des Inhalts, daß der Militärmusiker mehr zum Dienst in der Front herangezogen werden solle, wodurch natürlicherweise diesem mancher Verdienst entzogen wird. Nichtsdestoweniger weiß jeder Zivilmusiker, daß die wirtschaftliche Lage der Militärmusiker kennt und einer objektiven Prüfung unterzogen hat, daß der

Militärmusiker auf einen Nebenverdienst angewiesen ist, um überhaupt existieren zu können. Daß die Zivilmusiker den Stand der Militärmusiker bekämpfen, ist eine falsche Taktik, sie sollten vielmehr diejenigen Umstände bekämpfen und auf deren Beseitigung dringen, die den Militärmusiker zwingen, auf Nebenverdienst auszugehen. Würde ihnen dies gelingen, so wäre ihnen geholfen und ihre Klage über die Konkurrenz der Militärmusiker würde verstummen.

Daß die Wünsche der Militärmusiker auf Besserstellung in jeder Hinsicht gerechtfertigt sind, mögen folgende Zellen beweisen:

Wir haben heute Hoboisten in der deutschen Armee, welche 11 bis 12 Jahre dienen und noch nicht etatsmäßig sind, benach alle 10 Tage eine Wohnung von höchstens 3 M. 50 Pf. !! erhält u. Hierfür haben sie alle 10 Tage 1 M. 80 Pf. in die Menage-Kasse zu zahlen. Wird ein unetatsmäßig geführter Hoboist krank, so erhält er pro Tag sage und schreibe drei Pfennig Lazarett-Erhaltung!! Jeder Gemeine oder Wezreite, der kapituliert, erhält ein Kapitulationshandgeld von 100 M., der Militärmusiker erhält bei der Kapitulation — nichts. Hier müßte es als ein Akt der Gerechtigkeit bezeichnet werden, wenn gleiches Recht für alle gelte. Jeder Frontunteroffizier

hat die vom Reichstag zugewilligte Wohnungszulage erhalten, die unetatsmäßigen Militärmusiker gingen aber leer aus. Welche Gefühle eine solche Zurücksetzung unter den Beteiligten erweckt, kann jeder nachempfinden. Auch die Beförderungsverhältnisse liegen für den Militärmusiker sehr im argen. Derselbe muß verfügungsgemäß 16 Jahre dienen, ehe er zum Brigadewebel bezw. Brigademeister befördert werden kann, während für jeden anderen Frontunteroffizier dieses Ziel mit neun Jahren Dienstzeit erreichbar ist. Während der Frontunteroffizier alles zu seines Leibes Notdurft Nötige vom Staat erhält, muß der Militärmusiker sein gewöhnlich obligatorisches Nebeninstrument nebst den erforderlichen Zivilkleidern selbst aus eigener Tasche beschaffen. Wer da glaubt, daß durch den Nebenverdienst diese Ausgaben reichlich aufgewogen würden, ist im Irrtum. Durch die neuerdings erlassenen, den Verdienst einschränkenden Verfügungen herrschen in den Kreisen der Militärmusiker sehr traurige Verhältnisse. In den Seltenheiten gehört es nicht mehr, daß Frauen verheirateter Hoboisten, aus Not gezwungen, mitverblieben müssen, um die Familien zu ernähren. Hierdurch wird die Mutter ihrer besten Pflicht, der Kindererziehung, entzogen. Daß auch der Haushalt hierunter leidet, so-

Spielwaren

Spielwaren

in größter Auswahl und zum billigsten Preise!



Reichhaltig halte ich mein großes Lager in

Waschservicen, Bier-, Litr- und Kaffeeservicen, Küchengeräten, Hänge-, Tisch- und Hauslampen, Kaffeemühlen, Reibmaschinen, Küchenwagen, Kohlenlasten, Plättglocken, Petroleumkannen, emailliertem Kochgeschirr, Tischmessern und Gabeln, Gemüse- und Taschenmessern

zu passenden Weihnachtsgeschenken bestens empfohlen.

Carl Westphal Nachflg.
Riesa, Hauptstrasse 17.

Reinhold Holey

Riesa, Albertplatz

bringt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reichhaltiges Lager in

Haus- und Küchengeräten
Lampen aller Art

Spielwaren, Christbaumschmuck

bei Bedarf in empfehlende Erinnerung.

Manufaktur-Modewarenhaus Prager Straße 12 Dresden

Dressler

Dresden
Modewaren, Billige Preise.
Kleiderstoffe,
Konfektion, Wäsche,
Gardinen, Teppiche

Für Weihnachtsbäckerei

empfehlen

feinste Badbutter à Pfund 1.30 und 1.35 M.
Milch à Liter 20 Pfg.

Molkerei-Genossenschaft Riesa

Schloßstraße 15 Wettinerstraße 24.

Joh. Hoffmann

Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Papierhandlung
Fernsprecher 107 Riesa Hauptstrasse 36.

Großes Lager als Weihnachtsgeschenke geeigneter Bücher,

z. B. Klassiker, Romane, Gedichtsammlungen, Prachtwerke, Lexika, Reisebeschreibungen, geograph. und geschichtl., kaufmänn., technische und gewerbliche, landwirtschaftl., militärische, kunst- und literaturgeschichtl., sowie sonstige fachwissenschaftl. Werke, Kochbücher, Wörterbücher, Atlanten etc., Gebet- und Gesangbücher, Bibeln, Erbauungsbücher, Vergissmeinnicht. — Grösste und neueste Auswahl in

Bilderbüchern und Jugendschriften

für jedes Alter.

Musikalien,

einzel und in Sammelbänden für alle Instrumente.

Beschäftigungsspiele, Modellier-, Aufstell- und Puppen-Bogen, Krippen. Reiche Auswahl in

Briefpapieren und Karten

in Kartons, beste Papiere, moderne Formate, elegante Packungen.

Monogramm-Prägungen nach neuesten Mustern.

Schreibzeuge, Füllfederhalter, Löscher, Petschafte, sowie alle sonstigen Bedarfsartikel für Schreibtisch und Bureau.

Photographie-, Poesie- und Postkarten-Alben, Rahmen

in allen Größen und in schönster Ausstattung zu billigsten Preisen.

Bilder

in verschiedensten Ausführungen und Formaten, gerahmt und ungerahmt.

Man versäume daher nicht, sich in der Buchdruckerei

des „Rieser Tageblatt“ die neuen modernen

Muster von Visiten- u. Neujahrskarten anzusehen.

Ein praktisches u. dabei billiges

Weihnachtsgeschenk



zu finden bereitet oft grosse Qual

lange Jahre unerschütterlich stehen geblieben sind, liegt hier auf der Hand. Die in der Provinz, in Ost- und Westpreußen treffen wir solche Bestände in massenhafter Menge an.

Zwingende Gründe sind unbedingt nötig, um diese für den Militärminister unternommen werden, um seine Lage auf eine würdigere Stufe zu stellen. Diese Bedenken sind im Wesentlichen so sehr begründet wie der Militärminister, Wünschenswert und billig wäre es, wenn dem Militärminister dieselbe Achtung und beachtliche Anerkennung zugehanden würde wie dem Regimentskommandeur. Damit würde auch der Militärminister befähigt sein, da der Militärminister nach seiner militärischen Beförderung nicht mehr auf den Nebenverdienst angewiesen ist.

Eine solche Entscheidung des Militärministers erschwerende Bestimmung ist auch, daß derselbe, sobald er in ein anderes Regiment abberufen wird, zunächst ein volles Jahr ausbleiben muß, ehe er bei dem neuen Regiment eintrifft. Dieses Jahr muß natürlich bei Berechnung des Dienstalters nicht mit.

Sämtliche Verfügungen erwecken den Anschein, auf die Garnison Berlin zugeschnitten zu sein, daß jedoch die Verhältnisse Berlin nicht für das ganze Reich maßgebend sein können, wird jeder begreifen. In Berlin verfügt ein Oberst über ein Einkommen von minde-

stens 3000 M., ein Hauptmann über 10000 M. Im übrigen Reich — von einigen Residenzstädten abgesehen — erreicht der Oberst kaum den achten, der Hauptmann kaum den sechsten bis achten Teil des Nebenalters seines Berliner Kollegen. Daß sich aus diesem Grunde auch die Verhältnisse der Militärminister als reformbedürftig erweisen, ist nicht zu leugnen. Ihre gesellschaftliche Stellung verlangt ein standesgemäßes Aussehen. Möge daher der Staat dafür Sorge tragen, daß den Militärministern ein den Kosten ihrer Ausbildung und den Pflichten ihrer Stellung entsprechendes Einkommen gewährt wird.

Ernst Walzinger.

Ernst Walzinger.

Sparsamkeit an richtiger Stelle, das ist Kunst!

Hausfrauen bedenket, dass durch den Gebrauch von rein amerik. Petroleum das **viorteilhafteste** und **beste** Licht erzielt wird. Darum verwendet nur

„DAPOL“

(Marke gesetzlich geschützt).

Erbältlich in allen Geschäften, wo das bekannte Plakat mit dem Indianerkopf aushängt.

Keine Verwechslung mit österreichischem (galliz.) Petroleum.

Zum Weihnachtsfest

Lesen Sie die besten Kuchen mit dem besten Geschmack

COCOSA — **COCOSIN**

COCOSA Pflanzenbutter-Margarin, gleiche feinste Naturbutter im Aussehen und Geruch, ist wie diese für Tafel und Küche verwendbar, aber wesentlich billiger. Bestandteile: Das Fruchtmark der Cocosnuss (Cocosa) Milch und Eigelb.

COCOSIN ist eine reine Cocosnussbutter, ohne jegliche Zutat und wird in Tafeln verkauft, unübertroffen zum Braten, Backen, Kochen, daher besten Ersatzmittel für Butter und Schmalz — Besondere Vorzüge: Große Ausgiebigkeit, billiger Preis.

Überall erhältlich!
Alleinige Produzenten: Jürgens & Priesen, G. m. b. H., Goch (Rhd.).

Das Beste und Vorteilhafteste für den Weihnachtstisch

find ein Paar

Panther - Stiefel

nur **M. 12.50**

für Damen und Herren, echt Rohren genäht, in Chevreau oder Ziegenleder und jeder modernen Façon.

Wollenverkauf für Riesa.

Ferner empfehle mein reichhaltiges Lager in allen anderen erdenklichen **Schuhwaren.**

Dauerhafte Knaben- und Mädchen-Stiefel. **Kamelhaarstühle.**

◆◆ Gummischuhe ◆◆ **◆◆◆◆ Stiefel ◆◆◆◆**

deutsche, englische, russische für Kinder, Damen und Herren. **Stark und feineres Vorkleiden halblange Schaft- und Stulpenstiefel.**

◆◆ Holzschuhe ◆◆ **◆◆ Filzschuhe und Pantoffeln ◆◆**

Goltschen, 1., 2. und 3. Schnaller, mit und ohne Futter. **in allen Größen, Filzstiefel, Velbstiefel, Zugschuhe.**

Alle Artikel in größter Mannigfaltigkeit in nur guten erprobten Qualitäten zu außerordentlich billigen Preisen.

Nur Wettinerstraße 2. Paul Grossmann, Riesa. Gegenüber Hotel Wettiner Hof.

Dursthoffische Stückhefe

täglich frisch, empfiehlt

Ferdinand Schlegel.

ca. 4000 Liter Hefe und Strahlenkeimhefe, Liter 0.80 bis 1.50 M. ca. 3000 Liter Hefe und Hefenkeimhefe, Liter 0.45 bis 1.50 M. Ein Kleingehalt

Schürzen von 0.20 bis 2 M. per Stück. Ein Restposten für alle Handtücher, Tisch 38, 48, 58 und 65 Bg. ca. 5000 Paar Socken und Strümpfe unter Preis. Ein **Wollen-Handschuh**, wunderschöne Wäcker, bis 24 Dezember mit 20% Rabatt. Ein **Wollen-Damenjackett** u. **Wollenshirt** für jeden annehmbaren Preis. Ein **Wollen-Extra gute** **Wollenshirt** mit 11. Bg. Bg. nur 2.50 und 3.75 M. Ein **Wollen-Extra gute** **Wollenshirt**, durchweg Meter 0.80. Ein **Wollen-Strick** und **Wollenshirt**, **Wollenshirt**, sowie **Wollenshirt**, da eigene Fabrikate zu **günstigen Preisen**. **War so lange Vorrat reicht im Wollen-Handschuh** **Ernst Wittig, Wettinerstraße 15.**

A. W. Hofmann, Riesa

Ecke Wettiner- und Pausitzerstrasse.

Ich erlaube mir, meine große sehr reichhaltige Weihnachts-Ausstellung in

Spielwaren

böflichst zu empfehlen. — Ferner halte ich außerordentlich reiche und sehr vorteilhafte Auswahl in

Lederwaren **Porzellan** **Glaswaren**

Damen-Taschen **Kaffeeservices** **Wen- u. Sowien-**

Herrn- u. Damen- **Speiseservices** **glikser, Likör-**

Tressors, Cigarren- **Tassen u. Gebrauchs-** **und Bierstige,**

u. Taschenutens. etc. **geschirre o.c.** **Vasen etc.**

Waschgarnituren.

Parfüms,
 alle Toiletteartikel,
 Parfüm, Seife, etc.
 empfiehlt
Paul Blumenschein.
 alle Artikel zur
**Wäsche der Hände
 und Füße**
 vom einfachsten bis elegant-
 sten empfiehlt
Paul Blumenschein.

Die beliebtesten
**Wachen, Seifen,
 Cremes**
 eignen sich besonders für
 Gesicht und Haut in
 größter Auswähl vorzüglich bei
Paul Blumenschein.
Haarwusch.
 Die besten Haarpflege-
 mittel in
Baden und Kammern.
 wirksamste Seife,
 empfiehlt in jeder Größe
Paul Blumenschein.

Stärke und Geden,
 Kabinett Lager etc.
 bei
Sandwichen
 bei
H. Schmalzer,
 Schillerstr. 23, 1.

In eleganten
 Kapseln
„Biedermeyerzeit“
 auf einen neuen Kapsel, in 20 jähriger Auswähl,
 vorzuziehen ist zum Feste
„gerösteten Kaffees“
 in bekannt feinsten und edelsten Mischungen.
 à Mt. 1.10 bis Mt. 2.—, per Pfund ohne Nachschlag.
Paul Starke. Gemüthlicher Kaffeehändler
 am Albertplatz.

Schokolade — Marzipan — etc.
Weihnachts-Artikel
 in großartigster Auswähl, bei billigsten Preisen
Christbaum-Behang
 in Biskuit, Schokolade, Fondant etc., das Pfund
 von 60 Pf. an.
Rürnberger Lebkuchen
 von Heinrich Haederlein, Rürnberg, zu Originalpreisen.
Gerling & Rodtbroh,
Riesa, Wettinerstraße 13.
 150 Filialen in Deutschland.
 Fabrik: Dresden - Altstadt.

Neuheit!
Felsenmalle
 unermüdbar.
H. Albrecht, Wettiners
 Straße 20.

Total-Ausverkauf
Uhren, Gold- und Silberwaren
 zu jedem nur annehmbaren Preise.
Haenelt, Wettinerstraße 9.
 Juwelier.

Reichhaltiges Lager in
Damen- und Herrenuhren
 prima Weiden und
 Banduhren.
 Zwei Jahre Garantie.
 Reelle Bedienung.
 Billigste Preise.
 Umtausch gestattet.
Arthur Schöne
 „Uhrmacher“
Hauptstraße 46.
 Große Auswähl in
Gold- und Silberwaren
 als: Ringe, Broschen,
 Anstecknadeln, Ketten
 bis 15 jährige Garantie.
Sprechmaschinen
 Schallplatten usw.

**Wasch-
 maschinen**
 verschiedene Arten
**Wring-
 maschinen**
 unter Garantie
 von 12 Mt. an
A. Albrecht,
 Wettinerstraße 20.

Zu Weihnachts-Einkäufen
 empfiehlt in reicher Auswähl:
 schwarze und farbige Kleiderstoffe, Blusen und
 Rockstoffe, Jadenbarchent, und Hemdenkanees,
 Bettzeuge, Julets, blaue u. bedruckte Schürzen-
 leinen, Hemdentuche, Gardinen, fertige Röcke,
 Jaden, Kinderkleidchen, Hemden, Schürzen in
 schwarz u. bunt, Tisch-, Hand-, Tisch-, Taschen-
 und Betttücher, Schlaf-, Sofa- und Tischdecken,
 Kermelwesten, Tricotosen, Kinder-Unteranzüge,
 Kopftücher, Schals in Wolle, Seide u. Chenille,
 wollene Vorhemden, Handschuhe, Strümpfe,
 Cord-Parasolten, Corsets, Chemisets, Kragen,
 Schlipse, bunte Garnituren, Hosenränder, Strick-
 garnie, vorgezeichnete und fertige Handarbeiten
 — und dergleichen mehr.
 Um geneigte Beachtung bittet
Hermann Röder, Gröha.

Passende
Weihnachts-Geschenke
 für Herren!

Schlafmöde
Rauchjaden
Hausjackettes

Wollige Schlafmöde
 9,50 12,— 18,— 24,— 32,— Mt.
 Umtausch bis nach dem Feste gestattet.

Kaufhaus Germer, — Riesa, —
Wettinerstraße 33
 Herren- und Damen-Confection. Kinder-Garderobe.

Näh
 maschinen — Wasch- — Wring- —
 Buttermaschinen — Separatoren — Misch-
 werke — Platten — Stifte — Gamaschen
 — Aufsätze — Laternen empfiehlt
Spezialhaus
 für Fahrräder und Maschinen
Carl Weimann
Seerhausen.
 Billigste
 Preise.
 Günstige Zahlungs-
 bedingungen.

Rudolf Benndorf
 Wettinerstr. 21 :: Riesa :: Telephon 229
 empfiehlt sein großes Lager in
 Christbaumkerzen
 Kronenkerzen
 Bierkerzen
 Wagenkerzen
 Kirchen- u. Altarkerzen
 Christbaumschmuck
 ff. Parfüms
 Haushaltseifen
 Fensterleder
 Besen
 Toilettefeifen
 Wachsstöcke
 Fußabstreicher
 Bürsten
 Putzartikel
 Schmierseife in Eimern zu 10, 12½ und 25 Pfund. Versand nach auswärts.

Extravagante Moden.

Paris, die große Modenschöpferin, hat in diesem Jahre ihren Ehrgeiz noch nicht befriedigt mit den Modellen...

denen Farben der Felle geben zu allerlei Modifikationen... die diese Art von Bekleidung den tierischen Tierschulen...

Die Behandlung des Gasglühbrenners.

Mehr und mehr dringt sich überall die Erkenntnis Bahn, daß heutzutage nicht mehr das Petroleum...

1. Stehendes Gasglühlicht.

Vor allen Dingen beobachte man bei der Behandlung des Glühstrumpfes die größte Vorsicht, da derselbe ein äußerst zerbrechliches Gewebe ist.

Will man den Brenner reinigen, so nehme man zunächst den Strumpf sehr vorsichtig ab.

Schuhgeschäft

Kurt Rossberg

(früher Tack)

Hauptstr. 39a Riesa Hauptstr. 39a

empfehle zum Weihnachtsfest seine erstklassigen Fabrikate, die bei billigster Preisnotierung sich durch große Stabilität und Passform auszeichnen.

- Herren-Schnürstiefel gutes Wildleder von 5,50 an. Herren-Schnürs und Zugstiefel elegante Ausführung von 9,50 an.

Marke „Luna“ Einheitspreis 8,50, 10,50, 12,50, 14,50. Unerreicht in Passform, Eleganz u. Haltbarkeit.



Elegante Ballschuhe für Damen von 4,50 an.

Aparte Herren-Schnürschuhe und Stiefel mit und ohne Lackbesatz von 10,50 an.

Ferner empfehle alle Arten Filzwaren, als: Filz-, Cord-, Plüsch- und Lederpantoffeln, Filz-, Tuch- und Kamelhaarschuhe und -Stiefel.

Auf alle Waren gewähre 5 Prozent Rabatt. Eigene Reparaturwerkstatt.

Grosse Ueberraschungs-Woche!

Die Geschäftsstelle

d. St. ist geöffnet Werktags vorm. 7-12, nachm. 1/2-7 Uhr.

Sonntags 11-12 Uhr.

Kirchennachrichten.

4. Advent 1909.

Riesa: Predigttext für den Hauptgottesdienst Phil 4, 4-7. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst (Pfarrer Friedrich), 1/2 11 Uhr Abendgottesdienst (Pfarrer Friedrich), nachm. 6 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfarrer Friedrich).

Praktische und elegante Weihnachtskleider à 6 Meter von 3, 5 1/2, 4, 4 1/2, 5, 6, 7 bis 33 Ml. empfiehlt in großer Auswahl sehr preiswert Manuf.-Warenhaus Mittag.

Wäscheleinen in reichster Auswahl, nur eigene Fabrikate, in jeder Dreielage, empfiehlt Max Bergmann, Seilerstr., Riesa a. C.

nicht aber durch Einwirkung von Kohlen, wodurch die Säure ungenügend neutralisiert, was wieder schädliche Wirkungen bei Einnahme zur Folge hätte. Sehr empfehlenswert ist, an Stelle der älteren Säureform mit mehreren feineren Säuren die einwirkende einwirkende regulierbaren Säureform zu verwenden, bei welcher durch Drehen einer Schraube der Säuredruck richtig eingestellt und dadurch die richtige Dosiswirkung erzielt wird.

2. Das Säure-Schließmittel.

In den letzten Jahren findet das Säure-Schließmittel immer mehr und mehr Verbreitung, indem es mit der Zeit das Besondere vollkommen verdrängen dürfte. Durch seine große Widerstandskraft und größere Festigkeit übertrifft es das alte Säure-Schließmittel bei weitem.

Der Brenner setzt sich aus dem abwechselbaren Mantel, dem Brennerrohr mit Magnesia-Mantel, dem Befestigungsring mit Nadel und dem Hebel, dem Abzugskorpus, dem Regulierhahn mit Schraubengang, dem Glühkörper, dem inneren Glaszylinder und der äußeren Schutzglocke zusammen. Man macht den Brenner folgendermaßen zum Gebrauch fertig:

Man den nach abwärts gerichteten Gasarm schraubt man den Brenner ohne Glühkörper, Zylinder und Schutzglocke so an, daß derselbe senkrecht steht und die Abzugskorpusse sich zu beiden Seiten des Gasarmes befinden. Darauf schraubt man das Gas- und regulierbare mittelst der an der Mündung befindlichen Schraube die entstandene Flamme, daß sie ca. 6 cm lang ist und blau-grüne Farbe hat. Bei etwaigem Erbleiben der Flamme sind die Luftöffnungen des Düsensystems durch Schieben des Hebels nach links, nachdem man die kleine Schraube gelöst hat, zu verkleinern und die Gaszufuhr durch die Schraube zu regeln, bis sich die erwähnte blau-grüne Flamme ergibt. Der Gaszahn wird hierauf geschlossen, der Glühkörper vorsichtig und ohne das Gewebe derselben zu berühren auf das Magnesia-Mantelstück aufgehängt, der Glühkörper wird von unten aus abgebrannt und der Glaszylinder in den inneren Brennerarm eingehängt. Die Schutzglocke wird mittelst der 8 Schrauben am Kranz befestigt, worauf der Brenner gebrauchsfertig ist. Erhält sich nach Anzünden und Wärmenwerden des Brenners (ca. 3 Min.) ein Ruck der Flamme und ungenügendes Durchfließen des Glühkörpers, so ist die Gaszufuhr durch Drehen der Regulierschraube nach links zu verkleinern, bis ein ruhiges gleichmäßiges Beuchten ergibt ist. Bei mattem Beuchten des Glühkörpers und Verschmelzen einer südlichen Flamme oberhalb desselben sind Gas- und Luftzufuhr vermindert durch die Schraube des Hebel zu regeln, da sonst Anzünden erfolgt. Von Zeit zu Zeit ist das Gas von angefangenem Staub zu reinigen, da sonst die Beuchkraft des Brenners leidet. Es empfiehlt sich, die Messingmantele der Brenner vor dem Anbringen mit einem weichen, mit Petroleum angefeuchteten Lappen abzureiben. Sollten die Mantele nach längerem Gebrauch ihren Glanz verloren haben und matt werden, so genügt es, sie mit einem feuchten Lappen abzureiben, um ihnen das frühere frische Aussehen wiedergzugeben.

Wenn's nur hilft.

Eine humoristische Geschichte von G. Grefst.

Der erste Januar ist ein trüber Tag, wie es eben um diese Zeit zu sein pflegt. Draußen herrscht eine ardentische Kälte. Der Nordwind legt durch die enge Holengasse, daß einem fröhlich, wenn man nur hinausblüht. Darum sieht Frau Barbara Frau, die ehrliche Witwe des Regimentsführers und Wirtes „Zum Hainberg“ nicht hinaus, sondern hat sich hinter den wärmestrahlenenden grün glänzenden Kachelofen zurückgezogen. Sie kann das wohl; denn sie hat ihr Schickchen im Trost gefunden; das Schickchen ist gut bezahlt und das kleine schöne Haus zur „Hofe“, in dem sie wohnt, ist ihr schuldenfreies Besitztum. Sie könnte sich längst längst ganz zur Ruhe setzen, die gute Frau. Aber das läßt ihr sparsamer Sinn nicht zu. Immer hat sie noch „möblierte Zimmer an bessere Herren“ vermietet. In einem geräumigen Zimmer des zweiten Stockes wohnt seit fünf Jahren der Bankbuchhalter Andreas Kall. Auch er mag heute zu Hause. Draußen raubt er vor dem Spiegel und leute mit mehr als gewöhnlicher Sorgfalt eine Kravatte um; weiß, mit feinen, perlblauen Tupfen. „Weiß und blau ist eine prächtige Farbenwahl; bedeutet gute, treue Liebesgedanken.

„Was ist das? Was ist das?“ rief er, als er sah, daß die Kravatte nicht mehr so wie früher war. „Das ist ein Schickchen, das ich mir gekauft habe.“ „Das ist ein Schickchen, das ich mir gekauft habe.“ „Das ist ein Schickchen, das ich mir gekauft habe.“

Die ehrliche Witwe in ihrem kuscheligen warmen Ofenoch bei ihrer Thronung, das Herr Kall überlegte so viel. „Das ist ein Schickchen, das ich mir gekauft habe.“ „Das ist ein Schickchen, das ich mir gekauft habe.“ „Das ist ein Schickchen, das ich mir gekauft habe.“

„Das ist ein Schickchen, das ich mir gekauft habe.“ „Das ist ein Schickchen, das ich mir gekauft habe.“ „Das ist ein Schickchen, das ich mir gekauft habe.“

„Das ist ein Schickchen, das ich mir gekauft habe.“ „Das ist ein Schickchen, das ich mir gekauft habe.“ „Das ist ein Schickchen, das ich mir gekauft habe.“

„Das ist ein Schickchen, das ich mir gekauft habe.“ „Das ist ein Schickchen, das ich mir gekauft habe.“ „Das ist ein Schickchen, das ich mir gekauft habe.“

„Das ist ein Schickchen, das ich mir gekauft habe.“ „Das ist ein Schickchen, das ich mir gekauft habe.“ „Das ist ein Schickchen, das ich mir gekauft habe.“

„Das ist ein Schickchen, das ich mir gekauft habe.“ „Das ist ein Schickchen, das ich mir gekauft habe.“ „Das ist ein Schickchen, das ich mir gekauft habe.“

„Das ist ein Schickchen, das ich mir gekauft habe.“ „Das ist ein Schickchen, das ich mir gekauft habe.“ „Das ist ein Schickchen, das ich mir gekauft habe.“

„Das ist ein Schickchen, das ich mir gekauft habe.“ „Das ist ein Schickchen, das ich mir gekauft habe.“ „Das ist ein Schickchen, das ich mir gekauft habe.“

„Was ist das? Was ist das?“ rief er, als er sah, daß die Kravatte nicht mehr so wie früher war. „Das ist ein Schickchen, das ich mir gekauft habe.“ „Das ist ein Schickchen, das ich mir gekauft habe.“ „Das ist ein Schickchen, das ich mir gekauft habe.“

Die ehrliche Witwe in ihrem kuscheligen warmen Ofenoch bei ihrer Thronung, das Herr Kall überlegte so viel. „Das ist ein Schickchen, das ich mir gekauft habe.“ „Das ist ein Schickchen, das ich mir gekauft habe.“ „Das ist ein Schickchen, das ich mir gekauft habe.“

„Das ist ein Schickchen, das ich mir gekauft habe.“ „Das ist ein Schickchen, das ich mir gekauft habe.“ „Das ist ein Schickchen, das ich mir gekauft habe.“

„Das ist ein Schickchen, das ich mir gekauft habe.“ „Das ist ein Schickchen, das ich mir gekauft habe.“ „Das ist ein Schickchen, das ich mir gekauft habe.“

„Das ist ein Schickchen, das ich mir gekauft habe.“ „Das ist ein Schickchen, das ich mir gekauft habe.“ „Das ist ein Schickchen, das ich mir gekauft habe.“

„Das ist ein Schickchen, das ich mir gekauft habe.“ „Das ist ein Schickchen, das ich mir gekauft habe.“ „Das ist ein Schickchen, das ich mir gekauft habe.“

„Das ist ein Schickchen, das ich mir gekauft habe.“ „Das ist ein Schickchen, das ich mir gekauft habe.“ „Das ist ein Schickchen, das ich mir gekauft habe.“

„Das ist ein Schickchen, das ich mir gekauft habe.“ „Das ist ein Schickchen, das ich mir gekauft habe.“ „Das ist ein Schickchen, das ich mir gekauft habe.“

„Das ist ein Schickchen, das ich mir gekauft habe.“ „Das ist ein Schickchen, das ich mir gekauft habe.“ „Das ist ein Schickchen, das ich mir gekauft habe.“

„Das ist ein Schickchen, das ich mir gekauft habe.“ „Das ist ein Schickchen, das ich mir gekauft habe.“ „Das ist ein Schickchen, das ich mir gekauft habe.“

„Das ist ein Schickchen, das ich mir gekauft habe.“ „Das ist ein Schickchen, das ich mir gekauft habe.“ „Das ist ein Schickchen, das ich mir gekauft habe.“

Villenkarten
Geburtskarten
Ehrentafeln und Gedenkblätter
Mitgliedskarten
Einladungs- und Eintrittskarten
Spellen- und Weinkarten
Geburtsanzeigen
Verlobungs- und Vermählungsanzeigen
Trauerriefe und -Karten
Denkungsbriefe
Sozial- und Wohltätigkeitsanzeigen
Hedzells- und Zeitungsanzeigen
Tafelbücher
Programme
Concordanzen
Diplome
Statuten
Chequiers
u. s. w.

Anfertigung aller Buchdruckarbeiten
in Schwarz-, Bunt- und Kopperdruck von der kleinsten bis zur größten Auflage.
Eigene Buchbinderei — Großes Papierlager.

Buchdruckerei
des „Rieser Tageblatt“
(Langer & Winterlich)
Ries, Goethestraße 59

Telegr.-Adresse: Tagesblatt Ries. Fernsprechstelle Nr. 20.

Unsere Buchdruckerei ist durch beide mit Motor betriebene Maschinen, modernste Schafften und eigene Stereotypen in den Stand gesetzt, alle Druckarbeiten und diesbezügliche Aufträge prompt und geschmackvoll zu den billigsten Preisen auszuführen.

Mitteilungen
(Zählungsbelegen etc.) hergestellt mittels neuester Kompositionsmaschine in kürzester Frist.

Holle
Mitteilungen
Rechnungen
Lieber- und Empfangsbücher
Briefköpfe
Couverts mit Firmenstempel
Lehrblätter
Kontobücher
Zirkulare aller Art
Preis-Verzeichnisse
Brochüren
Geldverkehrsberichte
Polkanten und Paketadressen
Frachtkarte
in Eisenbahn und Dampfstraßen
und Firmenstempel
Formulare aller Art
Haus- und Fabrik-Ordnungen
Fremdenzettel
Kontrakte und Lehrverträge
u. s. w.

aus dem Hagen hervorkam. Sie sagte dem Vater...

„Aure Frau?“, und Jaak antwortete nur mit „Ja“...

„Es wird spät“, sagte der alte Jaak. Der Dux geht...

„Einige Wochen“, fuhr er fort. „Nicht ich bei Abraham...“

„Zwischen hat ich meine Rechte und ihren Vater...“

Und dieser Vater brachte mir eines Tages die Maria-... nachricht, daß der Wet wirklich Anstalten machte...

„Ich blieb nicht bis ans Herz hinan und stellte ihm...“

„Das war kein schöner Abschied, und meine Frau hat...“

„Wieder schwierig der alte Jaak und starrte vor sich...“

„Ihr seid gerade so ein unbeugsamer Dickkopf, wie...“

Die Buchhandlung von Langer & Winterlich... Riesaer Tageblatt... K. Langer und G. Schmidt RIESA...

„So?“ grüßte Jaak. „Jessie ist das Ebenbild ihrer...“

Der Doktor zuckte die Achseln. „Es ist Gares Kindes...“

„Einige Wochen später fragte ein Bekannter den Dok-...“

„Das freut mich von Herzen“, sagte der Doktor, ich...“

„Gerade das nicht“, erwiderte der andere, er ist im...“

„Wenige Stunden später hatte der Doktor Gelegenheit...“

Der Doktor fand ihn im Bett liegend, stöhnend und...“

„Berechtig Euch erst“, war die Antwort, es ist nicht...“

„Kann?“ sagte der Doktor unwillkürlich, folgte aber...“

Der Doktor bezwang seine Ueberraschung. „In Gottes...“

„Das werdet Ihr schon sehen“, sagte der Alte grob...“

„Hilf mir und Pflegerin sein wollte, und nach wenigen Tagen...“

„Aus dieser Ehe, die ganz glücklich war — denn der...“

„Wenige Monate nach der Geburt des Kindes starb er...“

„Jaak van Santen hatte seinem jüngsten Kinde die...“

Deutsch-Ostafrika.

Während ich mir das überlegte, lag der „Held-...“

„Berechtig Euch erst“, war die Antwort, es ist nicht...“

„Kann?“ sagte der Doktor unwillkürlich, folgte aber...“